Miesvadener Canblatt.

Berlag Lauggaffe 21 "Tagbiatt-Quus". Conletter graffnet von a libr mergent bis 6 libr abenbs. wöchentlich o

12 Ausgaben.

Sernfprecher-Ruf: "Tagblatt. Dane" Nr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbe, aufer Comiage.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Eig für letele Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Leiner Angeigen" in enbentlicher Sastorm; 20 Eig, in davon abveichender Sahannlübrung, jowie für alle übrigen istalen Angeigen: 30 Big, dar alle anamartigen Angeigen: 1 Wi, der letate Netkomen; d Wil für anstraktige Keftannen. Sange, dathe, reittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach dersanderer Berechnung. Bei wiederkoller Aufmahme unveränderter Angeigen in Angen Inrichenelumen entfprechender Rabati.

Angeigen Annahme: Bur bie Abend Ansgabe bis 12 Uhr Berliner Redaftion bes Biesbadener Lagblatis: Berlin SW. 61, Zelfswer Str. 16, Fernipr. Amt Lityow 5788. Zagen und Bingen wied feine Gewähr übernommen mirtago: für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmirtage. Berliner Redaftion bes Biesbadener Lagblatis: Berlin SW. 61,

Montag, 20. Januar 1913.

Abend : Ausgabe.

Mr. 32. + 61. Jahrgang.

Präsident Poincaré.

O Berlin, 19. Januar.

Beguge-Breis fur beibe Ansigaben: W Ifa monatfich, M. 2. – vierteljabrlich burch ben Werleg Langgeffe 21, ohne Bringerteiln. M 3. – vierteljabrlich burch alle beurichen Boftunkeiten, anbichtieklich Gellengelb. – Beguge Beitellungen nebneu auserben entgegen in Wiedobaen bie Frenchte Bit-nangtung 29, inwie der Ausbeitellen in allen Leilen ber Bradet in Alfebrich ib de bertigen Aus-zubeitellen und in den benachbarten Landaufen und im Albeingan die betreffenden Lagbian-Ledger.

Es ift nur felbsiberftandlich, wenn mon an mag-gebenden politischen Stellen mit dem Urteil über den Brafidentenwechsel in Frankreich zurudbalt. Es fann nicht die Aufgabe ber betreffenden Kreife fein, irgendeine Benfur gu erteilen, vielmehr vor ber Offentlichfeit Ansichten zu vertreten, die, auch wenn fie subsektwer Art find, die Bermutung erwecken würden, daß hinter ihnen eine autoritative Stellungnahme zu suchen fei. Frankreich bat fich ein neues Staatsoberhaupt gegeben, und diefer Borgang ift als Leftimmter Latbestand zu veraber gerade ben berantwortlichen Stellen die Pflicht taftvoller Schweigiamfeit nahelegt. Indessen ift zu-gleich nichts natürlicher, als daß auch in diesen Kreisen, bielmehr in ihnen erft recht, eine frartere Rejonang ber Brafidentempabl mahrnehmbar wird, nur daß man fich immer damit abzufinden bat, daß es fich einstweilen um gewissermaßen private Meinungen handelt. Man wird jagen dürfen, dag ber neue Brafident der frangofiichen Republif als eine Berfonlichfeit mit ausgeprocenen Bugen und von caraftervoller Befonderheit gewirdigt wird. Benn fich noch einer weitberbreiteten Auffaffung Gerr Boincare nicht damit begnügen follte, den repräsentativen Rahmen seiner Stellung mit würdevoller Bescheiben-heit auszufüllen, so ift man zu der Annahme besugt, daß diese Ansicht feinem Widerspruch bei den Männern be-gegnen durfte, die aus perfonlicher Acontnis oder aus amtlichem Berfehr das Recht jum Urteil haben, Die neue Bräfidentschaft wird wohl durch das Gewicht, das Herr Boincaré in die Wagschale legen kann, mit bestimmt werden und sich jo von der Farblofigkeit unterscheiden, die das Werkmal der jetzt oblankenden Präsidentschaft Fallières und auch derzeuigen Loubeis getweien ist. Tas Urteil über Boincarés Zukunft muß feine Stütpunkte begreiflicherweise aus ber Beurteilung der Bergangenbeit biefes Ctaatsmanns gewinnen. In diefer Begiebung wendet fich die Betrachtung in erfter Reibe der Aufgabe au, die Boincare gewiffermaßen als Liquidator der Politif des vorangegangenen Anbinetts fibernahm, als es galt, bis Maroffofrage endgültig zu ordnen, auch mil Spanien ins reine ju fommen und bie außerliche Normalität bes Bertaltniffes zu uns, die durch ben Robember-Bertrag von 1911 ja der Form nach bergefiellt war, vollends in den Bereich einer befriedigenden Korreftheit hinüberzuführen. Man fann anet-kennen, daß Serr Boincars diese Aufgabe, bei deren Bewältigung deutscherieits aufrichtiges Entgegensommen gezeigt wurde, in einwandfreier Beije gelöft hat, und es fann ferner gejagt werden, bag in ber gangen Beit, während welcher der nummehrige Brafident Die Berantwortung für die Bolitif feines Landes trug, bas Berhältnis gwiichen Berlin und Baris bar Störungen bewohrt geklieben ift. Ein Bergleich gwiichen der

Bolitik Caillaux' und derjenigen seines Nachfolgers im französischen Ministerpräsidium kann wohl als Afti vposten in den politischen Kredit Boincares eingestellt werben, infoweit es auf das deutsche Urteil, aber auch auf die Betrachtung der Weltlage vom Standpunkt der internationalen Bolitif aus ankommt. Dies Urteil erfährt nicht nur keine Abschwächung, sondern eine weitere Befräftigung durch die Betrochtung der Rolle, Die Herr Loincare in der Balfanfrage übernommen hatte. Der Zeitpunkt ist nicht dazu geeignet, die Tätigkeit Brincares seit dem Ausbruch des Krieges kriesich in ihren Einzelheiten durchzugeben und nun etwa das Erreichte an dem Gewollten ju meffen, wobei fich in man-der Beziehung ein Minus ergeben würde, aber bas barf immerhin sestgestellt werden, daß die französische Bolitik unter Boincarés Leitung bemüht gewesen ist, an der Lofalisserung des Kriegsbrandes und an der Erhaltung des Weltfriedens cifrig mitzuwirken. Wenn nicht alle Anregungen Boincares den von ihm erwarieten Erfolg hatten, fo mogen fie gleichwohl ihre Wirfung gehabt haben, indem sie jedesmal im Augenblick einer möglichen Zuspitzung der Lage die Gelegenheit zu wohltätigen Berlangiamungen gaben und so eine nühliche Atmosphäre des Entgegenkommens ichufen. Poincares staatsmännische Wirksamkeit rechtfertigt die Erwartung, daß das Bertrauen, das er bisber auch augerhalb der anderen Mächtegruppe befaß, durch feine Prasidentichaft befräftigt werden wird, wenn er in das neue Amt die Gesichtspunfte mit übernimmt, von denen er fich als Ministerpröfident und als Minister des Aus-wärtigen hatte leiten laffen. An dem deutich-frangösischen Berbaltnis wird fich im Rem gewiß nichts andern, und es wird feinem berminftigen Beurteiler einfallen, in Diefer Binficht Soffnungen auf Herrn Poincars zu setzen. Aber nicht dar-auf konunt es an, sondern auf das Maß von Einsicht und Alugbeit, mit dem das französische Staatsober-haupt an die gegebenen Realitäten herantritt. Die Frage fo gefaßt, tann man mit einiger Gidjerheit wohl fagen, daß Berr Boincare nicht gefonnen fein wird, ben Boden au berlaffen, auf dem er fich bis dabin fo bewegt bat, bağ unfere Begiehungen gum westlichen Rachbarlande während feiner Ministerichaft eher besser als ichlimmer neworden find. Das mag nicht viel fein, aber wir fönnen damit ausfommen.

Deutich offigiofe Begruffungeworte.

wb. Berlin, 19. Januar. Die "Nordbeutsche Allge-meine Zeitung" schreibt in ihrer Wochenrundschau; Die Bahl des bisberigen französischen Ministerpräsidenten und Ministers des Aukern Ranmond Boincare gunt Bräfidenten der Repubat ift auch in Deutschland unt ben achtungsvollen Empfindungen aufgenommen worden, auf die der Bertrauensmann des frangofischen Bolfes Anipruch bat. Berr Boincare ift in der feit dem Beginn feines Ministeriums berfloffenen Zeit als ein Staatsmann bervorgetreten, mit beffen Ramen fich in Europa und darüber hinaus die Borftellung eifriger

patriotifder Birffamfeit für die innere und die außere Bolitif Frankreichs verbindet. Zugleich hat er seine Befähigung auch in den Dienst der europäischen Friedensarbeit zur Enkvirrung der Orientfragen gestellt, und die Sympathien, die er sich hierbei zu erwerben wußte, begleiten ihn in die hobe Stellung, die er durch das Bertrauen seiner Mitbürger als Stantsoberhaupt der frangösischen Republik erlangt hat.

Jaures und bie berftanbige beutiche Breffe.

Baris, 19. Januar. Janues ichreibt in seiner "Sumanite": Die deutschen Beitungen baben den gesunden Berstand, anzuerfennen, daß die lothringische Abstammung des neugewählten Bräsidenten Boincare keine Kriegsgesahr bedeutet. Man ist geneigt, den Leuten an der Grenze die größte Kriegslust zuzuschreiben, doch ist gerade das Gegenteil der Fall, da diese Leute genau wissen, daß sie zuerst und am schwersten die Folgen eines kriegerischen Zusammenstoßes zu tragen haben. Poincare gebort zu denen, deren Bunfch es ift, einen europäischen Frieden gu feben, welcher ben Ländern Gelegenheit bietet, in Rube für die Entwicks lung ihrer Kultur und ihrer Ideale zu arbeiten.

Die Glückminiche bes Zaren Nifolaus, wb. Baris, 19. Januar. Der Kaifer von Rufland richtete aus Zarstoje Sjelo folgendes Telegramm au Boincare: Socherfreut über die Rachricht von Ihrer Bahl gum Brafibenten, lege ich Gewicht darauf, Ihnen aus diefem Anlasse meine aufrichtigen Glüchwünsche und den Ausdrud meiner herzlichen Freundschaft gu fibermitteln. Ich zweifle nicht doran, daß unter Ihren Aufpizien die Bande, welche Frankreich und Rufland verbinden, zum Besten der befreundeten und verbindeten Bölfer fich noch enger gestalten werden.

Die Juristen und Boincaré.

* Paris, 19. Januar. Der Borsibende der Rechts-anwaltskanuner begab sich beute nachmittag zu Boincaré, um diejem die Gludwüniche der Barifer Anwalte zu fiberbringen. Boincars bankte herzlich und erklärte er würde glücklich sein, nach Ablauf seiner Amtsperiode gum Bureau wieder gurudfebren gu fonnen.

Die Bilbung des neuen Habinetts.

Baris, 20. Januar. Justizwinister Briand, den Präsident Fallieres mit der Kabinettsbildung be-auftragte, berwendete den gestrigen Zag zu Besuchen und Empfangen berichiedener Berjonlichfeiten ber republikanischen Gruppen. Ein positives Resultat ist im Laufe des Tages jedoch nicht erzielt worden. Es fteht feft, daß Deleaffe und Bourgeois fein Portefenille übernehmen wollen, Brafident Fallieres empfing gestern bormittag Bourgeois und batte mit ihm eine längere Unterredung, in der er versuchte, Bourgeois jur übernahme des Portefemilles des Anhern au bewegen, jedoch ohne Erfolg. Die Rammer wird fich dis Donnerstag vertagen. Bis dabin durfte Briand in der Lage fein, mit seinem Rabinett vor der Rammer zu ericheinen. (Bergl. L. Trabtber.)

Feuilleton.

Königlidje Schauspiele.

Am Sambiag ging Lordings romantifibe Oper "Anbine" jum 200, mai - feir 1860 - in Ggene, Das bedeutet an fich vielleicht nicht fo biel. Aber, wie ber Softheater-historiograph gu melben weiß, ift "Undine" in ber jebigen Biesbabener Bearbeitung, b. f. mit ben orcheftralen Bufagen 3. Echlars und ber porfiebollen Musftattung G. bon Bullens, geftern gum 90. mal in Szene gegangen: Die Saifte aller Aufführungen fiel alfo in bie leiten 14 Jahre. Das bitte fich ... Unbine" nicht fraumen faffen. Denn eigentlid ericheint ber "romantische" Untergrund ber Oper ichon recht farblos und antiquiert; nur die fomifchen Bartien: ber luftige "Anappe Beit" und ber bide "Rellermeifter Sans" bewahrten bis heutigen Tages volle Lebensfähigleit; ihnen bantt die Oper nächit ber glangenben beforativen Brocht ihr fgenisches Jubilaum.

einem s

Berle

Gefreulich war's, bei biefer Gelegenheit auch die neugewonnenen Rrafte bes Opernperionals fo friid eingreifen gu feben. Reben unferem mehlbefannten Beren Geiffe. 28 in fel ("Rübleborn") mit feiner beriftwenberifchen Stimmenifaltung, durften fich berr Scherer (Ritter Bugo"), Derr Lichten fie in ("Beit"). Derr b. Schend ("Band") und Bri. Frid ("Berthalba") mit vollen Ehren feben und boren laffen. In tuchtiger Beife wirften: Bert Edard ("Beilmann") und herr Rebtapf und Fri. Schmart als altes Fifderpaar; Die fehigenannte berbiente Rimitlerin ift mobt die eingige, welche auch bei der erften Remundneungiger-Borftellung ichen mittoiefie.

Jum Glück trübte auch die diebmalige Undine fein Wafferchen: es war Frt. Marianne Gommet (bon Um), welche, wie man annehmen muß, für bas Coubrettenfach fan-

bidierte. Undine hat zwar nur teilweis foubrettenhaften Unftrich; immerhin: eine nette geschmeibige Ericheinung, Bielfeitigleit in ber Darftellung und frifde jugenbliche Stimm. mittel mit leichter Beweglichkelt find verlaugt; und nach Diefen Richtungen bat Grl. Gommel nicht verfagt. Der frob liche erfte Auftritt, der Gerühlsnunichwung im Quintettfan, die Innigfeit im Mojcbiebelieb, die gartliche Singabe in ber Mrie bes gweiten Mites und die mehr elegischen Atgente im britten Aft -: alles war berftandig intendiert und durchgeführt. Die Beweglichkeit im Spiel - besonders auch im Mienenspiel - gab fich allerdings gerabe in beiteren Momenten nicht immer gang ungezioungen. Die Stimme ift flat und filberbell, und im gangen Umfang - nur die höchsten Tone flingen im Anfah eiwas mühfam - febr forgialtig gefcult. Schabe, daß bie junge Sangerin nicht tagebrant in "Figaros Bochgeit" ben Bagen ober bie Sufanne fingen durfte: jo hatte fich ihr Talent noch ficherer ausmeifen laffen. Daß aber bier Talent borhanden ift, war mit Sanden gu greifen. Alfo gugreifen?

Am Sonntagabend wurde nach längerer Baufe einmal wieber "Figaros Sochgeit" von Mogart gur berglichen Frende bes Bublifums gegeben. Und auch gur meribaren Arende der Ausführenden: alle fangen mit wahrer Inbrunft, Wie könnte es bei Mozart auch anders fein —! In Geren Bobnen befiben wir jeht einen febr loblichen Bertreter bes Rigaro. Er entwidelte im Auftreten und Spiel die rechte Bebenbigfeit und Claftigitat, bagu Jugenblichfeit, Friiche und sogar eine gewisse Grazie — wie bas alles foldem spanischen Bisfisus wohl anneht. Im Ausbruck bes Munteren und Mulwilligen ift ber Ganger recht glidlich: fein Sumor lagt und an die griftige Aberlegenbeit Diejes Rigaro glauben, ber "im Stillen, nach seinem Willen, Menichen gu lenken" versteht. Stimmlich entfaltete Berr Bohnen eine anerkennenswerte Leichtigkeit und blieb mogwoll und mufis

falifch im Ausbrud. Gelegenilich fait allgu magwoll; benn fe gewiß biefer leichte Blauber- und Luftfpiel-Ton gut und rich tig gebacht war; für bas große Saus ericbien er gumeilen in allem Befentificen famen aber die wichtigen Szenen des eriten und zweiten Aftes zu leben. biger Geltung. Sonderlich gut getroffen: Die feine Fronie in der Ravatine "Bill einst bas Graffein" und bas fernige, frohgelaunte Wefen in bor Schlugarie; ob hier die borge fcbriebenen Fermaten nicht beffer durch charafteriftisch um fpielende Rabengen ausgufüllen maren, - bleibe babingefiellt. Dem Mogartitil würde bergleichen burchaus entiprechen; die jest beliebten Bortamentos wirfen leicht etwat berb und operettenmäßig. Die "Grafin" wurde gestern von Brid gegeben: nicht gar fo idnvermutig in ber Auffaffung, wie man's fonft wohl gewohnt ift. Die Gräfin ift ja auch feine tragifche Beroine; nur eine jener Jempfindfamen iconen Seelen" ber Bopfgeit; und fo traf gel. Frid bas Richtige, wenn fie neben bornehmem Con und gartfcmarmerifchem Geficht auch leife Koketterie walten lieg. Die Stimme erfreute durch Mogartiche Reinheit und Beich heit des Klanges; und in den Ensemblesähen machte fich über-all entschiedene Musikalität geltend. Rach bieser hinsicht boten auch die icon befannten Bertreter ber übrigen Saupttollen - Fr. Friedfeldt als Gufanne, Fr. Sand. Boepffel als Bage, herr Schuie als Graf - ihr Beftes. Auch die Bertreter ber Meineren Bariien, namentlich Berr Schend als Bartolo und Berr Lichtenftein als Bafille - beide in gelungener Mable und haltung -, griffen prompt und sicher ein. Go wird benn gewiß auch ben beiben setten Aften der Oper ein rühmlicher Erfolg der Zarfiellung nicht geschlt baben, zumal am Dirigentenpult herr Maun it ar di höchit segensreich wirlte. In manden tressenden sienlichen Anschulen machte sich diesmal auch die besiernde Sand ber Regie (Berr Mebus) wieder febr mobilinend be-

Der Balkankrieg. Eine griechisch-türkische Seefchlacht.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

Im Borbergrund bes Intereffes ftehen heute wieber einmal nach einigen Bochen waffenruhiger Beit die Rachrichten vom Kriegsschauplay. Bwischen der türkischen Flotte, die, wie ge-meldet, aus den Darbanellen ansgelaufen war, und der griechiichen, ist es bei der Insel Tenedos gu einem heftigen Rampfe gefontmen. Ber ben Erfolg auf feiner Seite hat, ob es fiverhaupt Sieger und Befiegte gab, lagt fich aus ben wiberfprechenden Rachrichten eintvandsfrei nicht feirstellen. Jedenfalls hat das amtliche griechliche Rachrichtenbureau "Agence d'Athenes" sein: erste Weldung, wonach die türkische Flotte vollständig zerhört worden sei, hinderher selbst dementiert. Wir berzeichnen folgende

Die türfifden Berichte. Ronftantinopel, 20. 3an. Das Rriegsamt melbet: Borgeftern morgen lieferte bie türlische Notte bei Lemnos ber griechischen Flotte eine Seefchlacht. Der Rampf, während deffen die türkischen Schiffe die feindliche Motte beichabigten, bauerte 8 Stunden. Die Agence Ottomane, die diese Nachricht verbreitet, fügt hingu, die türkische Motte fei fiegreich zurlidgefehrt. - Ein zweites Communique bejagt, die Kanpfe zwischen Tenedos und Lemnos bauerten mehrere Stunden. Auf beiden Seiten waren die Ber-lufte beirachtlich. Die türfische Motie ist unbersehrt zuviidgefehrt. Die Bermundeten werden hierhergebrocht. - Geftern nachmittag ist das Transportschiff "Reschid-Bascha" bier eingetroffen, das 70 Bermundete aus ber Geefchlacht bei Lemmos an Borb hat.

Die griechische Darstellung, Athen, 19. Januar. Bom Momiral Runt Uriotis find heute Telegramme eingelaufen, domital Kont Artorie ind gente Lenginian Racht unter-pic solgendes besagen: Während der ganzen gestrigen Racht unter-nahm der türfische Kreuzer "Hamdisse" mit einem Torpedo-bootszerstörer eine Erkundungssahrt in die Rähe der Insel Tenedos. Am Bormittag lief die türfische Flotte, bestehend ans den Linienschiffen "Barbarossa-Dairedin", "Torgud Reiß", "Wefubije", "Affar-i-Tewfil", bent Kreuger "Samidije" sowie aus 13 Aarpedobootsgeritoren und Toepedobooten, aus ben Darbanellen aus. ("hamibije" fann an ber Schlacht nicht teilgenommen haben, denn nach einer weiter unten folgenden Metdung befand er fich in Port Said. Schriftl.) Sie nahm zuerft die Richtung auf Jmbros, wandte sich bann nach Lemnos und gelangte bon bort bis auf 20 Meilen nordweitlich von Tenebos. Die griechische Flotte, bestehend aus den Bangerkreugern "Georgios Ameroff", "Sphra", "Spehsai", "Pjara" sowie 7 Aorpedobooten, fuhr ihr sofort entgegen. Admiral Kunt Uriotis übermittelse der Flotte solgenden Besehl: Wir erinnern euch an unfern Befehl vom 3. Degember. Die Bufunft unferes teueren Griechenlands hangt vom beutigen Tage ab. Schlagt euch wir Schiechenlands bangt vom heutigen Lage ab. Schlagt eine ibi-Lowen! Um 5.10 Uhr telegraphierte Abmiral Kunt Uriotis: Wir haben die feinbliche Flotte geschlagen und sie sait die Darbonellen versolgt, in die, sie sich in Unordnung slüchtete. Der Kampf dauerte 3 Stunden. Wir haben einen einzigen Leicht-verwundeten. Die Beschädigungen des "Aweross" sind under deutend, sein Kampfwert bleibt intalt. — Rach telegraphischen Mitteilungen bes Couberneurs von Tenebos begann ber Rampf um 11.25 Uhr; um 12.60 Uhr war er erbittert, bann begann fich bie türfifche Flotie langfam nordweitlich bon Tenedos gurudgugieben. Um 1.10 Uhr wandten sich die türkischen Banzerichisse in boller Unordnung schleunigst nach den Dardanellen und seuerten nur noch in Zwischenvorsen auf den Awerosse, der sie in einer Ensfernung von 5000 Meier verfolgte. Um 2.30 Uhr hörte der Kampf auf, da die seindlichen Schiffe sich in die Dardanellen gurudgogen. Die griechi die Flotte ftellte bie Berfolgung ein, als fie in die Reichmeite ber Ranonen ber Festungen gefommen mor.

Gin Grisig bes tilrfifden Brengere "Samibije", Bonbon, 19. Januar. Das Reuteriche Bureau melbet aus Bort Geib: Der rürfische Kreuger "Bamidije" ift heute nacht hier eingetroffen. Rach ber Ausfage bes Rommandanten verließ er die Dardanellen elnige Nächte zubor bei hellem Mondichein, ohne von den Griecken bemerkt zu werden. Er, nicht der "Mediblich", beschop Spra. In der letten Racht iraf er auf der Höhe von Bort Said zwei fleine griechische Kreuger an, mit benen er ein Ruchgussgeseicht führte. Ein Anter ist dabei verloren gegangen, ber andere ist beschädigt worden. Das Schiff ist unbeschädigt. An Bord ist alles mohl. Der Rreuger übernimmt jest Roblen und Brobiant.

Die Kollektivnote der Machte.

Gin bentich-offigibier Rommentar. Berlin, 19. Januar. Bu ber Rolleftionote der Machte fchreibt bie "Rordd. Allg. Big." Aus bem bereits veröffentlichten Wortlaut ber Rote ergibt fich, daß fie nicht auf die Ausübung eines Zwanges gerichtet ist. Maß-

regeln, burch die ein Heraustreten der Machte aus ihrer Reutralität eingeleiset werden konnte, find nicht angefündigt. Ins-besondere enthält die Rote keinen hinveis auf eine Demonftration ber Grogmachte in türfischen Gewässern.

Die Anfnahme in ber Turtel. Ronftantinopel. 19. Januar. Die türfifche Preffe tommentiert heute fehr gu rudbaltenb die Rote ber Machte, in ber fie eine Drobung Europas zu erbliden glaubt. "Idam" schreibt: Die Bforte muffe in über Antwort bie gefährliche Lage bes Landes in Rochnung gieben, denn bei der Wiederaufnahme der Feindseligkeiten würde fich die Türfei nicht mir ben Balfanverbundeten, jondern dem berbindeten Guropa gegenüberjegen. Wenn die Pforte bem Rate der Mächte solgen wolle, müßten die dahingehenden biplomatischen Schritte schnell erfolgen, weil, wenn während einer längeren Korrespondenz Abrianopel Lapituliere, die Mächte von jedem Engagement zugunften der Titrkei entbunden würden. Die Durfei wurde donn großen Gefahren ausgesett fein. Sie muffe ein Arrangement zu treffen fuchen, fo lange die Machte noch an bie übernommenen Berpflichtungen gebunden feien. Ran muffe nicht bem Juge bes Bergens, fonbern bem Berftanb gehorchen. -Sabah" beröffentlicht die Grflärung eines früheren Diplomaten, ber u. a. jagt: Seit fiberreichung ber Rote erhielt bas Wort "Reutralität" einen anderen Sinn. Bisher legte die Reutralität auch ber Diplomatie Beschränkungen auf. Der Schritt ber Machte hat diefes Bringip umgestoßen.

Gin eftvaiger zweiter Berfuch ber Grobmachte? 28 ien, 19. Januar. In biplomatifchen Rreifen will man wiffen, bag, falls die Kollektionoie der Mächte von der Türkei ablehnend beannvortet werben follte, man es nicht bei biefer einen Demaucht bewenden laffen wird, sondern einen zweiten Bersuch unternehmen wird, um die Pforie gur Rachgiebigkeit zu bewegen. Es bürfte wahrscheinlich ber türkischen Regierung eine zweite Kollektibnote ber Machte überreicht werben, in ber eine weitere Preffion ausgeubt werben foll. Man dürfte, bann ber Türkei mit einer Aufrollung ber Frage in Armenien broben, um fie bamit gur Rachgiebigfeit zu bestimmen.

Der Bieberbeginn ber Betschafterkenferenz. London, 20. Januar. In politi den Kreisen wird bekannt, daß die Boi-schafterkonserenz am Willwoch wieder zusammentreten wird. Wan hosst, daß dann die türsische Antwortnote bereits vorliegt. Die Botichafter werden barangeben, die nördliche und fübliche Grenze bon Albanien festzustellen. Auch burfte mit der Beratung der Inselfrage begonnen werben. Rugland will auch auf ben Bunfch von Montenegro bie Frage von Cfutari anschneiben. Montenegro will seine Grenglinie bis San Giovanni di Medua

Gine ruffifche Drohung. Konftantinopel, 19. Jan. Die Bforte bat im Berlaufe weniger Tage zweimal burch ben ruffifden Botichafter v. Giers bie Erflärung erhalten, bag im Malle ber Wieberaufnahme bes Krieges Ruftland feine Reutralität

nicht mehr bewahren fonne, Mobilmachung eines italienischen Armeeforps? Dailanb,

20. Januar. Ein hiefiges Blatt melbet, bag bas 6. Armeeforps in Bologna ben Mobilmachungsbefehl erhalten habe.

Bulgarien und Rumanien.

Jebe Berfimmung gefdwunben? Wien, 18. Januar. Die "Politische Korrespondeng" erfährt aus Cofia, in ben zwischen Bulgerien und Rumanien stattfindenden Erörterungen fei jede Spur einer Berftimmung geschwunden. Auf beiden Seiten befunde fich ber beste Wille gur Erzielung eines Einvernehmens, das auch nicht mehr ferne sei. In leitenden bulgari-schen Kreisen werde mit Anerkennung der Molle Ofierreich-lingarns in dieser Angelegenheit gedocht, welches unter Enthaltung von jebem unmittelbaren Gingreifen fich bemiffe, bas Ausgleichswerf burch wiederholte, in freundschaftlichstem Tone gehaltene Ratichläge zu erleichtern.

Gine Aufarung Jonescus. Budapeft, 19. Januar. Der rumanische Minister Jonesen erflärte auf ber Durchreise einem Berichterstatter bes "Bester Llopb": Die Berhandlungen zwischen Rumanien und Busgarien ergaben kein endgültiges Resultat. Sie würden vielleicht in Sosia ober Busarest fortgescht. - Jonesen ist ingwischen in Bufarest eingetroffen.

Aus der Türkei.

Der Rriegominifter über ben Barteien. Ronftantinopel, 19. Januar. Der Rriegeminifter veröffentlicht in ben Blättern eine Erflärung, welche bem Geriicht, bog er gu irgend einer Bartei übergeireten sei, der er min als Wertzeug diene, entgegentritt und deshalb die gegen ihn in anonymen Briefen erhodenen Borwürfe zurückweist. Die Erklärung bezieht sich auf Gerlichte, daß zwischen dem Minister und den Jungtürfen ein Einverstänbnis bestanbe.

Erfraufung bes Grofwefire, Ronftantinopel, 19. Januar. Der Groftvefir bat fich eine leichte Erfaltung gu-

gezogen und ist von der Pforte, wo er einige Tage Ausenthall genommen hatte, in feine Privativohnung übergesiedelt.

Eine neue Lifte gefallener Offiziere. Ronftantinopel, Januar. Das Kriegsminifterium beröffentlicht eine nent Lifte bon 50 im Kriege gefallenen Offigieren. Darunter befinden fich ein Oberft, 4 Majore, 1 Bigemajor, 18 Hauptleute, 11 Leutnanis und 11 Unierleutnants.

Runig Beter bebenflich erfrantt? Gemlin, 20. Januar, Bei bem gestrigen Bafferweihfest ift Ronig Beter nicht erschienen, was allgemein aufgefallen ift. Unterrichtete Kreise wollen wiffen, daß der König nicht unbedenklich erfrankt ist und gestern einen schweren Ohnmachtsansall gehabt hat. Der Ministerprösident Baschitsch ist noch spät abends ins königliche Balais berufen

Tentralausschuß der fortschrittlichen Volkspartei.

L. O. Berlin, 19. Januar.

Der Bentralausichuft ber Fortidrittlichen Bolfsparter trat am Samstagnachmittag im Reichstage gu feiner Frubjahrstagung gujammen. Die Mitglieder ber Reichstagsfraktion und des Ausichusses waren überaus gahlreich erichienen; Bertreter ber fortichrittlichen Preffe und eine Ungabl bon Barteifefretaren waren als Bajte antoefenb.

Landtagsabgeordneter & und, der erfte Borfibende bes früheren Bentralausschuffes, eröffnete bie Gigung.

Auf Borichlag bes Abg. Fifchbed wurden per Alflamation bisherigen Borfibenben des Zentralausschusses Abg. Fund, Abg. b. Baber und ber frühere Abg. Direktor Schrader wieberum als folde gewählt.

Rachbem ber Borfibende ber Berftorbenen, insbefondere bes Abg. Gußling, chrend gedacht hatte, erstattete Abg. Fischbed ben Geschäftsbericht. Er erflärte, daß der Bentralausschuß sich in ber Beit vom Mannheimer Varteitag bis jeht mit ben gablreichen ihm überwiesenen Antragen beschäftigt habe, Die Mgrarfommiffion, die in Mannheim beschloffen war, hat bereits Camstag getagt. Der geschäfts-führende Ausschuß hat ferner eine Kommission eingesett, bie bie Fragen ber Schaffung eines Agrar, Arbeiter. und Sandwerferprogramms burdpruft. Die Ergebniffe ber Arbeit ber Kommissionen werben auf einer fpateren Bentralausichuftagung mitgeteilt werben.

Abg. Dr. Raempf erstattete ben Raffenbericht, auf Antrag bes Abg. Riel wurde einstimmig Entlastung erteilt.

In ben geschäftsführenben Ansichus (18 Mitglieber) wurden folgende 15 Serren per Afflamation wiedergewählt: die Abgg, Bleu, Caffel, Fifchbed, Goibein, Saufmann, Summel, Raempf, Ropich, b Lifgt, Mommien, Müller-Meiningen, Dr. Ranmann, Dr. Bachnide, Dr. Wiemer und Glünther-Blauen. Un Stelle breier ausgeschiebener Mitglieber murben gemählt: Rebalteur Deser (Frankfurt a. Dt.), Reichstags-abgeordneter Dr. Siehr (Insterburg) und Reichstags- und Landtagsabgeordneter Waldstein (Alltona).

Bum Borfitenben bes geschäftsführenben Ausschuffes wurde an Stelle bes wegen Arbeitsüberlaftung und mit Rudficht auf feinen Gefundheitegustand vom Borfit gurudtretenben Abg. Fischbed Abg. Dr. Wiemer einstimmig gewählt. Bu feinem Stellvertreier wurde Abg. Mommfen, gum Schahmeister Abg. Kaempf einstimmig wiedergewählt.

D. Raumann fprach bann über Organifations. und Finangfragen. Er machte hierbei Borichlage über ben Ausban ber finangiellen Begiehungen gwischen Bereinen und Barteigentrale und fiber bie Erweiterung bes Barteiferretariats und legte eine entsprechenbe Refolution vor.

Am Sonntagbormittag wurde die Beratung über die Organisations- und Finangfragen fortgeseht. Nach dem Korreferat des Abg. Mommsen entwickelte fich eine lebhafte Debatte, die Abereinstimmung in ber Richtung ergab, daß die Finangen ber Bartei, insbesondere ber Bentrale in Berlin, bringend einer Starfung bebürften, um ben wichtigen Aufgaben ber fortidrittlichen Bolfspartei, namentlich bei ben bevorstehenden Wahlen, mit größerem Nachdrud gerecht werben zu konnen. Es wurden zu biefem Jwed eine Reibe von bemerkenswerten Borichlagen gemacht, die im geschäftsführens ben Ausichuf weiterer Brufung unterzogen werben follen,

Abg. Dr. Biemer erstattete alsbann fein Referat über bie Reich & politif. Er wies auf die erfolgreichen Bahlen in Sagenow und in Berlin I bin und nahm ben Bras fibenten Raempf unter lebhafter Buftimmung gegen bie

Relident-Theater.

Samstag, ben 18. Januar, fedifier Abend bes Gubermann-Byflus: "Morituri". Drei Einaltet von hermann Subermann. "Teja". Drama in einem Alt. "Frieden". Drama in einem Alt. "Das Ewig. Manliche". Spiel in einem Mft.

Zeja: Der Lob mit tragifcher Gebarde und Größe. Grischen: Der Tod erzwungen burch ben Ghrenfoder bes preu-Lifchen Offigiers. Das Ewig-Mannliche: Der Tod als Farec.

Jest Morituri, wo jeder fich beeilt den turgen Fafching jo viel wie möglich ju genießen!? Bo jeber noch bem Spruch handeln möchte: Gffet und trinfet, benn morgen fommt ber Tob!? Co gogen fich benn bie Glegenfage nicht an, und bas Saus mar nur magig besucht. Die Borftellung aber erfreute durch ihre abgerundete Wiebergabe. Das Drama "Teja" ließ feine Schwachen bergeffen burch ben prachtvollen Gothenfonig des Geren Resselträger. Sier und da allerdings etwas theatralische Tragit, durch das Theatralische der Handlung bedingt, im Gangen aber boch ein Teja, wie er beffer taum dentbar ift. Gang ungezwungen fand ber Runfiler bie Abergange bom rauben Kriegsmann, ber in ben Tob eilen will und fein eigenes Weiß nicht tennt, junt liebenden Gatten, ber froh wie ein Rind bie Brotrinben mit ber jungen Ronigin teilt. Margarete Beters gab die junge Königin, lieblich und jaghaft. Bagbaft auch als Anfangerin, Die angitlich bie Wegenrebe abmartet and ber es an Ruancen fehlt. Doch berrat fie jeht icon ein bubiches thrifdes Talent, bas fich gewiß noch au erfreulicher Blute entfalten wird. Die Reformbunne gab einen gang paffablen Rahmen für bas Drama ab und fonnte fo ziemlich über manches Manto himmegtaufden. Sermann Reffeltrager wurde nach feiner überragenben Leiftung wieder besonders gefeiert, Margarete Beters aber durfte biele Mumenfpenden in Empfang nehmen.

Das "Frigen" fpielte Rubolf Bartat mit viel Innerlichkeit, erfchütternd bei bem Musruf: "Er bat

Georg Ruder lieh ber Rolle bes Gutsbefibers Droffe feine finrte Berfonlichfeit. Aud biefes Drama, bas befte ber brei Einafter, in bas der Dichter mit erstaunlicher Rraft und Gewandtheit ein Stud Beben fich abspielen lagt, rig gu viel Beifall und Tranen Ein.

glängenden Regie. Frida Salbern fonnte fich als Königin nicht fo recht austoben und mußte mit ben Berfen immerbin ein gewiffes Dag balten, Rurt Reller - Rebri, fo gewandt und elegant er auch fonft ift, fühlt fich in Roftumrollen nie recht gu Saufe und Rudolf Miltner. Schonau unterftrich bas Rarifaturenhafte feiner Rolle etwas zu ftart. Und das fehr Karifalurenhafte feiner Rout eines Aufbruchs unter. . . . boshafte Stud ging in der Haft des Aufbruchs unter. . . . B. v. N.

Kongert.

Im Rurhaus gab man gestern bas 7. 8hflus. fongert unter Mitwirfung bes herrn Engen b'Albert. Der Rame bes geseierten Rlavierfünstlers hatte feine alle Buglraft bewährt: "Ausverlauft" - fündete ber rote Bette". Leider mußte ich ben Bortrag des Beethovenichen Go-Dur-Stongerte berjaumen; doch genfigte bie Berficherung fachfundiger Borer, daß Berr D'Albert glangend bei Stimmung gewefen fei; wie er dann Becthoven spielt, das welf man: so wie nur er Beethoven spielt. Diefe Mufit schlägt ihm wirklid "Funten aus bem Beift", und er fpielt fie nicht nur mit imponierender Machibolliommenheit in Ton und Lechnif, fondern bor allem auch mit jener großartigen Blaftit, jener mitschöpferischen Phantasie und Empfindung, furg, jener förmlich aufregenden Damonif, die den genialen Birtuofen fenngeichnet. Bon ben fpater folgenben Chopin-Bortragen entgudte befonders bas &-Dur-Rofturne burch fein-nervige Bibration bes Gefühls und traumhafte Reige bes Anfchlags, In ber As Dur-Ballabe ließ ber Rünftler feinem beigen Temperament gelegentlich allgu frei die Bugel ichiegen; boch mich über ben hof gepeiticht wie ein Bieh", und ber fprühenden Berve, biefem elementaren Schwung feines

Spiels war ichlieglich nicht gu wiberiteben: bas Bublifum zeigte fich begeiftert und ertrotte auch noch einige Zugaben (bon b'Albert und von Beethoven), bie freilich nach ben

Chopinichen Geiftes-Gaben nur befremblich wirfen fonnten. Das Rurordefter unter Leitung des Beren Mufitbirefior Rarl Schuricht hatte gestern wieber einen Soupts anteil an bem glängenben Erfolg bes Abenbs. gungen wurden auch einmal altere Werfe bes Repertoires gebort,- mit freudiger Singebung gespielt. Auch bas längit Bertraute ericien, bant Beren Schurichts fo liebevoller und verfrandnisinniger Interpretierungstunft, neu und feffelnb. Go foll es bei Brahms' "Sabdu-Bariationen" gewesen fein, welche das Konzert eingeleitet hatten; fo war es bei Mozarts fconheitstrunfener (8-Doll-Ginfonie, bie in ebelftem Beuer - das "Mennett" wohl gar allzu feurig — erglühte. Die Beethoveniche "Leonoren-Ouvertüre" gestaltete fich in ber Tat zu einem "Mufikdrama ohne Worte", bas fraftvoll und frimmungereid gur "Aufführung" gelangte. Der Beifall für Dirigent und Orchefter war frürmifch enthufiaentiert. O. D.

Aus Kunff und Teben.

" Rongert. Der Conngelifde Rirdengefang. verein gab Sonntagabend im Saal bes "Rafino" ein febr wohlgelungenes Rongert. Wie wir es bei biefem Berein und feinem tuchtigen Dirigenten, Beren Rati Gofheing gewohnt find, erfreuten die Bortrage burch forglame Ginitus bierung, finngemäße Rugneierung und frischen lebendigen Ausbrud; bejonders aufprechend wirfte ber 121. Bfalm von Stein - wenn auch die Romposition an fich siemlich belang. los ichien. Die Chorlieber von Rollner, Sauptmann uim. berrieten fleißiges Studium und gefielen allgemein. Aberrafchend hubiche Leiftungen bot das "Biesbabener Dilettanten Drafefter" unter ber energifchen Leitung bes herrn Rammermufifers 28. Schulge: trob Dilettantismus fehlte es ba nicht an pragifem, ficherent Bufammenfpiel und flottem Bortrag. Den gumeift giemlich leicht gewogenen Rompositionen von Balfe, Berbi und Offenbach

ungered Weife (fich bar til, w Q. Sip fdjiebeni borla Bermög cine Gr der 3 c angriffe für boll Monflift Interes Sinweis begrüßt Breuger 92m Abg. Fi dankt h

Dir

* 8 gestern grubstu wich Er heimsha neare G nach II Anticgia C. bis Stellfink

ficting

Banfett

inbuf

in Berl

fagte e

founcu,

Barr 1

der Bri

Meicheto

ausjáju

bidber bflichtet Materia Schwest Frankti Behrge 43:740 85 9Ri gibts Gs bra groß if braudye leigh at Deutje járeibt

Guange aus ber Graf & jest ab ben toe währt !

8

monn !

gerliche

ämberur

b. 208

Staats mußte Sari Meago dunga heitere "Sruh Dic ! fich rto iteben.

läffige

fens ! gum ¢ Mintre ben h burite Frant rollen (Frau Berri Mar Wilber Deuti fribru morbe bem ! Exam mödit Stelen

bon c

made :

ben b

Brau

Waba

32,

Januar. dienen, wiffen, n einen rafibent berufen.

Sparter Hrith-hötagö-

itt:

eich erne Anabe bes mation

draber fonbere te Abg. Jentralbis jett daftigt in befdafta-

etst, bie

lie Gre

feiner Univag glieber) emählt: , Sums ningen, unther-wurben fistags.

is und fduffe3 t Rüdftretenit. Bu Schatt-

ge über ereinen Bartei. ber bie bem ebbafte Berlin, ichtigen bei bem it iver-

führen«

jollen, it liber Gahlen n Bräs en die blifum ugaben d den Saupt : Serrioire#

er und effelnb. n fein, logarts Fener er Tat d ftim-O. D.

langit

ang. n fehr in unb ig ge-Tinitus nbigen m bon iclang. fiber. ener n Lei-trob

trob

nı Bu-

enbady

ungerechten Angriffe in Schut, die jeht in ihftematifcher Beife gegen ibn erhoben wurden. Der Rebner verbteitete fich bann über die konfervative Scharfmacher. Boli. til, wehrte die Taftif der Kanservativen, die Fortschritzler als "Hörige" der Sozialdemotratie hinzustellen, mit Ent-schiedenheit ab und ging dann auf die fünftige Milliärborlage und auf Finangfragen ein. Gine eima geplanie Borlage und auf einanzeitägete ten.
Bermögenszuwachssteuer werbe die Fraktion schwertich als eine Erfüllung des Bersprechens auf Einführung einer allge-meinen Beschieuer ansehen können. Bei der Besprechung der Jesuiten frage stellte Wiemer gegenüber Zenfrums-angriffen fest, daß die Vartei keinen Kulturkampf wolle und für volle Gleichberechtigung der Konfessionen eintrete, aber bei Ronfliften gwijchen Staat und Kirche flets die fraatlich en Interessen boranstellen werde. Dr. Wiemer schloß mit einem Sinweis auf die bevorstehenden Wahlfampse in Preußen und begrüßse namens des Jentralausschuhes den morgigen Breugentag ber Bartei, bem er reichen Erfolg wünschte. Rachbem Justigrat heilberg (Breslau) bem Gorfibenben

Montag, 20. Januar 1913.

Mbg. Fund für die treffliche Leitung der Berhandlungen ge-dankt hatte, wurde die Tagung geschlossen. Es waren nach der Präsenzliste anwesend: 25 Reichstagsabgeordnete, 5 Mitglieber bes geschäftsführenden Ausschusses, die nicht dem Reichstage angehören, und 51 sonstige Witglieber des Zentralausjauffes.

Deutsches Reich.

* Dof- und Personal-Rachtichten. Der Raifer empfing gestern ben Statibalter Grafen Wobel, welcher auch gur brühltudsiafel gelaben wurde.

* Ein Besuch bes Laiferd in Wilhelmsbaven. Der Kaifer wird Ende Februar der Bereidigung der Marinerekruten in Wil-belmshaven beiwohnen. Als Wohnschiff dient zum erstenmal das neue Groß-Linienichiff "Aatjer", bas am 15. Februar von Riei nach Bilhelmahaven abgeht.

* Eine Festiagung bes preußischen Lanbes-Ofwnomie-Landerums zum Regierungssubildium bes Knifers wird vom C. bis 8. Februar im Feitjaal des preußischen Gerrenbauses sattsinden. Man hosst, das auch der Kaiser an dieser Beranftaltung teilnehmen wird.

ringer als in ben Rachbarlanbern ober ob ber Groot bei uns fo groß ift. daß wir nicht so viel Fabrzeuge im Inland abguseben branchen, oder ab etwa das Bornrieil des Publikums oder vielleicht auch, ob die zu hohe Besteuerung baren Schuld tragen tonn.

* Wechiel im Borfit des Evangelischen Bundes. Die "Deutsch-Storeit.", des Organ des Evangelischen Bundes. Die "Deutsch-Storeit.", des Organ des Evangelischen Bundes, ichreibt: "Die Zusammensehung des Fräsibiums hat eine Bersinderung erfahren. And Weren teilt Generalleutwant z. D. v. Le hal mit, daß er sich genötigt sehe, aus dem Präsibium des Gwangelischen Bundes auszuscheiben. Das Bräsibium besieht iedt and den Gerren: Stadisperimendent D. Wächter und Projessor D. Wille in Halle a. d. S. Direstor Lig. Everling, Erzelleng Graf Otto Weitse und Projessor D. Scholz in Derlin.

* Abgeordnetenfreisabrt. Rach Blätterntelbungen ist von jest ab fämtlichen ihnringtiden Landtogkabgeordneten, also auch den weimartiden, auf allen preuhtiden Bohnen freie Fahrt gewährt worben.

Parlamentarifches.

Schut ber Bobenafterfinner. Der Abgeordnete Dr. Trantmann (Bentr.) bat mit Unterfrühung von Mitgliedern aller bürgerlichen Parteien im Abgeordnetenhause ben Antrog gestellt, die Staatsregierung aufgufordern, möglichit bald einen Geschentmurf

gum Schutz ber gefährbeten Bobenolterfilmer in Breufen bor-

Die Betrießsehmahmen der vreußisch-dessischen Sinatseisenbahnen haben im Momat Dezember 1912 gegenüber dem gleichen Monat des Borjahres 4,9 Millionen Mark gleich 10,20 Prozent im Versonenversehr, 9,6 Millionen Mark gleich 7,88 Prozent im Güterwersehr, insgesamt mit Einschluß der Mehreinnahmen aus sonitigen Duellen 14,7 Millionen Mark, gleich 8,00 Prozent mehr detragen. Die Zahl der Sonn- und Welttage sowie der Verstage voor in beiden Monaten gleich.

Beer und Slotte.

Sciffsbewegungen. Singeiroffen: S. M. S. "Breslan" am 16. Januar in Jaffa, S. W. S. "Elfah" am 15. Januar in Riel.

Holoniales.

Das beutidie Rabel nach Togo unb Ramerun. Das neue Rabel Mourovia-Louis Duela ift nunmehr vollendet und geitern Gonntag dem öffentlichen Berfehr übergeben worben, jo bah Dogo und Kamernn jeht über eine au bichließlich beutich e Rabelverbindung mit bem Mutterlande verfügen.

Ausland.

Frankreich. Bestinden wegen Fluchtbeihilfe in Algier. Baris, ik Jamar. Rach einer Blättermeldung aus Oran wurde baselbit der Mairose eines deutschen Handelschiffes namens karl Dormert verhaftet, weil er grei deutschen Frentbenlegionären Zivilsseiber verschaft und ihnen hierdurch zur Flucht verholfen hatte. Rach den Frembenlegionären wird

Italien.

Die Echmischung der Feldzeichen. Nom, 20. Januar. König Vistor Emanuel hat geitern auf der Piazza Genezia die Jeldzeichen der aus dem lybischen Feldzuge heimgekenten Regimenter mit den goldenen, filbernen oder etzernen Tapferkeise Wedeillen geschmisch, die ihnen für ihre Deltung in den kybischen Kimpsen guerfannt wurden. Der Kriegsminister seierte in kurzer Robe die Tapferkeit der Armee und betonte, daß die gange Kaison und die Armee und Wartne sich in der hohen idealen Pflickt gegen das Baterland um den König ichere. Während der Verteilung der Wedeillen an die Kahnen läuteien die Glosen des Kapivols und der Engelsburg. Von Warinds und Janikulus-Hölgel wurden Galven abgegeben. Die Volfie spielte patriotische Hunnen. Die Bewölferung beteiligte sich an diesem militärischen Best in großer Begelsterung. Beft in großer Begelfterung.

Rugland.

20 Bersonen wegen Spionageverbackt verhaftet. Peters-burg, 20. Januar. In Niew ind unter dem Berdackt der Spisnage zugunkten Offerreichs etwa 20 Versonen verhaftet wor-den. Im Gouvernement Tschernigarv landete ein Vallon mit zwei österreichischen Offizieren. Die beiden wurden verhaftet.

Die Entrechtung Binnlands. Betersburg, 18. Januar. Der Kaiser bestätigte den Beschluß des Ministerrats, wodurch die Beittien des sinnischen Landings abgelehnt wird, in der gegen die Berringerung des finnischen Territoriums protestert wird. Der Ministerrat erflärte die scharse Form der an den Raifer gerichteten Betition für unguläffig.

Afrika.

Ratifilation des deutschen französischen Marossovertrags. Baris. 19. Hannar. Gestern sand hier die Ratifisation des Bertrags von 1912 zwischen Deutschland und Frankreich über Warosso jenit, demzyolge Warosso unter das Protestorat Frankreichs gestellt wird. Deutschland dat den Bertrag unterzeichnet, ohne irgendweiche Anderungen vorgenommen zu haben.

Amerika.

Der Streit im Rem Horfer Konfektionsgewerbe beenbet. Rem Port, 20. Januar. Der Streit ber Blujenarbeiterinnen ift beigelegt worden. Etwa 25 000 Arbeiterinnen haben die Arbeit wieber enigenommen. In dem Friebensbertrag wurde festgelegt, bag folde Blujen. Die unter bem neuen Softem bes Minimallohnes hergefiellt werben, ein weißes Etifett tragen milffen, dami: die Känserinnen sich dabon überzeigen können, daß die Ware nach dem Streif hergritellt wurde. Es wurden serner verschiedene gesundkeitliche Mahregeln vorgeschrieben. Der Minimallohn für Arbeiteriumen, die sich im Lehrberhältnis befinden, ist auf 5,75 Dollar pro Woche und der Minimallohn für ausgelerme Arbeiteriumen auf 25 Dollar pro Woche seitgeseht. Die Ausführens die Alessingen der der Geming albertwecken. rung biefer Bestimmungen wird ein Romiter überwachen. Die

Bevolkerung hatte für die Streifenden Shupathie genommen, de bekannt wurde, daß verschiedene Konfektionshäuser die Rädchen den 6 Uhr morgend die 8 Uhr abende für 3,60 Dollar die Woche arbeiten liehen. Die Konfektionsachiterinnen sind noch int Ausstand, jedoch hofft man, daß auch mit ihnen eine Einigung in nächster Zeit zustande kommen werde.

Luftfahrt.

Gin Unfall bes "Schütte-Bong".

Berlin, 19. Januar. Das fürglich von ber Militarverwaltung übernommene Luftfchiff "Schutte-Lang" hatte bei einer am Samstagnachmittag unter Führung des Sauptmanns von Bena unternommenen Abungsfahrt einen ernfteren Unfall, ber jeboch nicht fo folimme Folgen bat, als es anfangs ber Fall gu fein ichien. Das Luftichiff machte am Samstagmittag um 2 Ithr von feiner Salle in Biesborf aus eine Abungsfahrt nach Boisbam. Rurs nachbem es bort ber "Sanja" begegnet mar, gaben ploglich bie Soben feuer nach. Da bie medanifde Sobenfieuerung verfagte, fentte fich bas Schiff. Durch Ballaftausgabe gelang es bem Führer jedoch, noch ben Fall gu hemmen. Die Rudfahrt, bei ber bas Luftichiff nach der Sobe lediglich burch Gas., beste. Ballaftausgabe gefleneri merben tonnte, gestaltete fich hauptfachlich baburch fcmierig. daß das Wetter sehr böig war und in den größeren Söhen sehr starte Winde wehten. Arohdem gelang es dem Bubrer, Sauptmann v. Jena, fein Fabrzeng gegen 5 Uhr nachmiltags bis in die Rabe feiner Solle gurudgubringen. Da bort aber eine Landung su fcmierig war, fuhr man bis gur Mahlsdorfer Seibe weiter. Der 20 000 Rubifmeter faffende Ballon wurde burch Bentilgüge zum Sinken gebracht. Mis das Manöver fast schon geglückt war, faßte ein Windstoß den Pallon und warf ihn mit bem hinteren Teil auf bas Dach eines Saufes. Dort blieb er liegen. Die Beidabigungen find verbaltnismäßig nicht allgu ichwer. Es wurden einige Rundhölger gefnicht und Teile ber außeren Gulle gerriffen. Die havarie mare ohne allau ichlimme Folgen abgelaufen, wenn nicht ein Maschinift aus ber hinteren Gondel herausgefprungen mare. Er sog fich fcmere Bridge an beiben ? unn und am Bein gu. (Lebensgefahr foll nach einer weiteren Reibung nicht bestehen.) Gin sweiter Maschinift berftauchte fich beim Beraustlettern aus ber Gonbel beibe Sanbe. Beitere Berfonen ber 15 Mann gablenben Bejahung murben nicht berleht. Das Lufifchiff wurde barauf bon telephonisch herbeigerufenen Golbaten und Beuerwehrleuten freigemacht. Siergu mußten einige fleinere Baufichfeiten niebergelegt merben. Das Luftichiff murbe im Lauf ber Racht nach ber Bieddorfer Salle geschleppt. Dabei entftand eine Banit. Als bas Luftschiff, bas mit feinem unteren Rand nicht bober als 3 Meter über bem Boben fomebie, ploblich mit lautem Reach gegen einen Baum fties, glaubten bie sahlreichen Bufchaner, es habe eine Explosion gegeben. Es fennzeichnet ben gufen Geift ber Truppe, bag bas Luftidiff trot ber glarmierenden Mufe feltgehalten und ficer weitergeleitet wurde. Es erreichte noch im Lauf der Nacht die Salle. Nan hofft, den Ballon in 3 bis 4 Bochen wieberherftellen gu fonnen.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

- Tobesfall. Rach furgem Leiden verichied Gutererpebient a. D. Rarl Reller in feiner Bohnung Beilftrage 6. herr Reller ftanb etwa 40 3abre im Dienit ber hiefigen Staateeifenbahn und galt ale ein tuchtiger, gewiffenhafter Beamter. Geit längerer Beit lebte er im Rubejtand.

- Aurangelegenheiten. Die Frage ber Bermenbung bes burch bie Rieberlegung ber "alten Rofe" freiwerbenben Blabes fam am Camstagabend in ber Borftanbefigung bes "Aurbereins" gur Besprechung. Der "Rurberein" bat bie Ab-ficht, in einer größeren Berjammlung, gu ber alle Intereffenten, audy ber Magiftrat, eingelaben werben foll, die Angelegenbeit ausführlich zu behandeln. Stadtrat Raffbrenner wird bei Diefer Gelegenheit über bos Thema referieren. Benn es am Samstog in ber Sigung, bie lediglich ben Charafter einer Borbesprechung batte, naturgemäß auch gu feiner Beschlußfasiung tam, so waren die anwesenden Derren boch einstimmig

mußte auf fturmischen Begehr noch eine Zugabe folgen. Feiner abgewogene Runftleiftungen bot bann noch Frl. Gerba Saritoig mit ihren Gefangevoritagen. Ihr weichet Regzosopran ist in guter Schule gebildet und ihr Empfin-bungsansdruck siels warm belebt. Ein ganz besonderes Talent offendarie Frl. Hartwig wieder für den Bortrag helterer, nechscher oder humorvoller Lieder, Mit Hilbache "Friihlingslieb", Schumanns "Röselein" und Otto Dorns Die Betie" entfeffelte fie ben reichiten Belfall und mußte fich nach bem letitgenannten Lied noch zu einer Zugabe berfiehen. Am Rlavier bewährte fich herr Rnoner als guverläffiger Begleiter.

"Aus ben Frantfurter Theatern. Des Danen Naihan-fens Milieuftud "Dinter Mauern", bas am Freitag gum erftenmal im Nemen Theater in Szene ging, wurde in Anwesenheit bes Autors aufgeführt, ber fich wiederholt für ben berglichen Beifall mit ben Sauptbarfiellern bebanten durfte. Die Wiebergebe war eine Multerleifung ber jungen Frankfurter Bubne (Regie herr Dellmer). In den Sauptrollen waren Mois Grogmann (Serr Lebin), Grete Carifen (Frau Levin), Grl. Schaffer (Gither), herr Reimann und Derr Bernstein mit Liebe und hingabe an ihrer Aufgabe latig. - 3m Schaufpielbaus erlebte am Samstog "Das Marchen vom Bolf", ein Spiel in brei Aften und bier Bilbern bon Frang Molnar, feine erfte Aufführung in Deutschland. Der Erfolg, ber bem Stud bei feiner Uraufführung in Bien beschieben mat, ift ihm auch hier guteil geworben, namentlich fühlte fich bas Bremierenpublifum bon dem dritten Bild angezogen, das den von Untreue erfüllten Kraum einer schönen Frau mit allem Raffinement, man nöchte sagen: natürlich-unnatürlich, wiedergidt. Frau Dr. Relemen ift foeden vom Nachtmahl im Restaurant, wo fie bon einem Jugendverehrer gegrußt wird, mit ihrem Gatten nach haufe gurudgesehrt. Der Gatte wittert in dem Frem-

ben ben Rebenbubler und raft bor Giferiucht, bis ihnt feine

Frau den harmlofen Abschiebsbrief jenes Berehrers aus ber

biltet bie Angebetete zu warten, er werde entweder als Diplomot, als Selb, als Stunftler ober vielleicht auch nur als armer Diener gurudfebren. Rad ber Lefture biefes Briefes tann Dr. Relemen getroft seinem breijahrigen Anaben ben ge-wohnten Schlaftrunt reiden: er ergablt bas Marchen vom Wolf und wiegt damit zugleich feine gequalte Gattin in Rollen erlebt, als Kriegshelben, als Diplomaten, als Rungfer und als Lafai. Als fie erwacht, fieht er in natura ba: ein tollpatichiger, ungelenker Menich. Sie weift ihn von fich, und nun fann ber Glatte feinem Jungen bas borbin unterbrochene Marchen zu Ende ergablen . . Die Aufführung war bis auf wenige Unebenheiten recht gut. Frl. Alice Robbe, die noch vom Komödienbaus ber in guter Erinnerung ift, führte ihren traumhaften Bart als Frau Relemen mit großem Weichief burch, herr Bouer war ein respektabler eifersuchtgeplagter Gatte und herr Lengbach ftellie den Berehrer in allen feinen Berufsarten auf tuchtige Beine.

"Wer hat bid, bu iconer Balb". Bu biefem Artifel mirb und noch bon anderer Geite gefdrieben: Die Melobic biejes itimmungsbollen Liebes ift in Interlafen (Gomeig) etftanben, und gwar auf bem Barber. Dort find C. DR. von Beber, &. Menbelsfohn-Bartholby unb R. Bagner gufammen gefommen und haben gemeinschafilich das Lied tomponiert. Sur Exinnerung daran ift ein fleiner Pavillon erbaut. Außerdem ist beim Beginn bes Aufstiegs eine große Tafel angebracht, auf welcher ber Anfang bes Liebes ficht.

Alrine Chronik.

Theater und Literatur. Gufiab Frenffens breis aftiges Schaufpiel "Gonfe Grichfen" errang in Sam. burger Thaliatheater bei feiner Braufführung einen ftarten Erfolg.

Aus Brestau fommt bie Radricht, bag Gerhari Saupimann aus Bortefine ber Ausstellungsleitung mitgeteilt habe, bag bas Reftibiel für bie Brestouer Johrhundertfeier der Befreiungefriege, das er gu ichreiben beriprach, Mabedenzeit als Bernhigungsmittel porjett: Der Jungling | munmehr vollendet jei.

Bilbende Kunft und Musik. In München begeht morgen der geschächte Landschaftsmaler Baul Weber seinen 90. Geburtstag. In seiner Geburtsstadt Darmstadt ist für den Rai eine Paul-Weber-Ausstellung geplant.

Gine Bagnerfeier größten Gtils bereitet bas Softheater zu Gotha vor. Sämtliche Wagnerschen Tondramen, tom "Rienzi" bis zur "Götterdämmerung", werben in einem Hilling zur Aufführung gelangen, und zwar unter Mitteirlung der beworragendsten Wagner. – Sänger und -Sängerinnen.

Berbinand Sobler wurde gum auswärligen Offigier ber Ehrenlegion ernannt. Die Anregung gur Ernennung bes Rünftlers wird auf die perfonliche Initiative Boincares Burüdgeführt.

Die berühmten Gresten aus ber Weichichte bes alten Testamentes, die Benoggo Goggoli an Die Rorbwand bes Campo Santo in Bifa gemalt hat, find burch Bitterungseinflüsse berborben und ber allmählichen Zeritörung preisgegeben. Die italienische Regierung will jeht versuchen. durch Ausbesserungen und Schuhmahregeln ihrem Untergang borgubengen.

Der Fürst bon Monaco hat die Aufführung bes "Baritfal" im Theater von Monte. Carlo unterfagt. Dieje Entideibung wurde bom Gurften ous eigener Anitiative und unverzüglich geiroffen, nachbem er von bem Anjucien ber Begnerschen Erben in Renntnis gefest wor-

Biffenfchaft und Tednik. Berner Combart feierie nicht am 18., sonbern, wie und mitgeteilt wird, am 19., alle geftern Conntag, feinen 50 Geburtstag.

Mus Samburg wird uns gemelbett Der Burgerichaft nit ein bon Migliebern aller Fraftionen unterzeichneter Untrag zugegangen, die Burgerichaft wolle beichliegen, ben Senat um feine Zustimmung zu ersuchen, daß von dem Ham-burgischen Staate 5000 Mart zu den Koften beigetragen wer-den, die zur Silfeleistung für die Spisbergen. Expebition Schröder-Strang erforderlich find.

der Unficht, daß es nicht im Intereffe einer wünschenswerten Buftaufubr gur Altitadt liegen murbe, wenn an die Stelle ber "alten Roje" irgendwelche Banlichfeiten, wie ein Wintergarten ober Ahnliches, gefest wurden. Der Blat follte vielmehr gur Erweiterung ber gartnerischen Unlagen am Rochbrunnen Berwendung finden. Auch die Ruriagfrage murde bei der Geiegenheit wieder einmal angeschnitten und babei bedauert, bag die Stadt immer noch nicht die bon ben hotelbefigern und ben Argien wiederholt gewünschte Bierwochen-Staffel eingeführt babe. Die Fremden famen burch bie geradezu aufgeswungene Lojung einer Dreimochenfarie gu ber irrigen Anficht, bag eine Babefur in Biesbaden nur brei Bochen bauere. Gie reifien meifiens, um der Rachlofung einer erforderlichen Behntagefarte zu enigehen, vorzeitig ab und ichmalerten baburch bie Ginnahmen nicht allein ber hotelbefiger, fonbern aller Wiesbabener Gleichafteleute. Es murbe betont, bag trop ber burch die Statiftit des Berfehrsbureaus nachgewiesenen Bebung ber Frequens die Besuchstage in ben einzelnen Biedbabener Sotels in ben letten brei Jahren gurudgegangen felen. Die Fremden hatten fich on die Bablung ber Rurtage gemöhnt, fühlten fich aber burch bie bestehenbe Staffelung moralisch gezwungen, ihren Besuch abzufürzen. Es wurde beichloffen, burch eine neuerliche Gingabe beim Magiftrat eine Abitellung bes Diffitands, ebentuell burch die Ginführung bon Bufattarien ober -marten, anguftreben.

Abend:Mudgabe, 1. Blan.

Rurhausmastenball. Die biedjahrige nur furge Safdingsepodje brangt die farnebalistischen Greignisse auf den Beitraum bon fnapp bier Wochen gujammen und gwingt beinabe gu intenfinfter Ausnugung ber Zeitlichkeiten, bie gu Ehren des narrifchen Bringen beranftaltet werden. Daran lag es wohl auch, daß der zweite Rurhausmasfenball, ber mohl jonit Die beffere Fortfebung eines beicheibenen Anfangs bilbeie, am Samstag einen folden Maffenbefuch aufwies. Die beiden Gale, bie Bandelhaffe und die geräumigen Restaurationslotalitäten ermiesen sich als fast zu flein für die auf- und abflutende Menichenmenge, die luftig und lebensfroh die fursweiligen Stunden genog, trop des Gebranges, bas bis nach Mitternacht ein Tangen fast unmöglich machte. Aber gerabe bas Durcheinander, bas burch bie mobernen Tange, bon benen der One-Step (ber Ansbrud "Schieber" bat Diefer englischen und darum vornehmer flingenden Bezeichnung Rlag machen muffen) fich ber besonderen Gunft bes Bublifume erfreut, gefüllt den Beuten und bietet auch den Buschauern auf dem Bolfon, die übrigens in stattlicher gabl bemerkbar waren, immer neue und reigvolle Bilber, benen die große Sahl ber eleganten ober originellen Masten eine befonbere farbenfrobe Rote verliehen. Drei Mufiffapellen, die abwechfelnd und mit Musbauer ipielten, bemühten fich mit mehr ober weniger Erfolg, irgend eine Mbuthmit in die Bewegung ber Menge gu bringen. Richt weniger lebhaft ging es in der Wandelhalle und in den Restaurationeraumen gu, wo ber fpate Befuchee bergeblich nach einem freien Plat Umichau balten tonnte. Sier flirteten bie Baare, die fich gefunden batten ober bie fich gu finden beabsichtigen; überschäumende Lebensluft und harmlose Schereworte fanden überall froben Biberhall, und ber Becher ber Bebensfreude ftand ball bis gum Rande ben Menfchenfindern gur Berfügung. Der goldfiare Bein und der perlenbe Geft löften bie Jungen und bielten bie Gefellichaft in angeregtefter Stimmung, bis der lebte Balger bas Ende bes Jeftes und fast auch ber Racht verfündete.

- Mus ber Sandwertstammer. Bei Ronigl. Glaniscegierung liegen Antrage vor, wonach bie Fortbilbungsichulpflicht der Sandwerfslehrlinge fich ebentuell auch über bas achtgebnte Lebensjahr hinaus erftreden und folde, wonach fomobl bie Einrichtung ber Staatsfommiffare wie bie ber Gefellenausschliffe bei ben Sandwertstammern abgeschafft werben foll. Die biefige Sandwerfstammer, refp. ihr Borftand, meldem die Antrage zur Begutachtung vorgelegt worben find, bat fich in feiner letten Gibung gegen beibe Untrage ausgeiproden. Gr fiebt in ber Ginrichtung ber Staatstommiffare einen besonderen Borgug und ftellt fest, bag wenigstens im biesfeitigen Begirf bie Stactstommiffare fich fteis als bem Sandwert forderlich erwiefen haben, daß die Rammer in bielen idmierigen Fallen die treue Mitarbeit bes Staatsfommiffars ichagen gelernt und ibr manden Erfolg zu verbanten babe. Auch bie Ginriditung ber Gefellenausichuffe bei ben Sandtoertefammern erachtet ber Borftand für gwedmaßig gur Befferung der Begiebungen gwischen Meifter und Gefellen. Die Bauer der Foribilbungofdulpflicht betreffend, fieht ber Rammervoritand auf bem Standpunft, bag biefelbe am beiten nicht an ein bestimmtes Alter gelnüpft merbe, fonbern mit ber Beendigung ber Lehrzeit in Fortfall fomme.

Die Ferieuerbnung für bie boberen Chulen ber Brosing Geffen-Raffan bon Ditern 1913 bis Oftern 1914 ift wie folgt festgefest: 1. Gur bie Stable Dillenburg, Frantfurt a. D., Bad Somburg b. d. D., Obernefel und Beilburg: Oftern 1918: Schulichlufe Mittwoch, ben 19. Mars, Schulbeginn Donnersian den 3. April; Pfingsten: Schulschluß Freitag, den D. Mai (uns verfürzier Unterricht), Schulbeginn Freitag, ben 18. Mai; Sommerferien: Schulichlug Freitag, ben 4. Juli (unberfürster Unterricht), Schulbeginn Dienstag, ben 5. August; Michaelis: Schulfdluß Gametag, ben 27. Geptember, Schulbeginn Dienstog, ben 14. Oftober; Weibnachten: Schulfchluß Camstag, den 20. Dezember, Schulbeginn Camstag, ben 3. Januar 1914; Ditern 1014: Schulichluft Sambtag, ben 4, April 1914. Z. Bur bie Stabte Biebrich a. Rh., Biebentopf, Dieg, Ems, Gadamar, Södit a. Dt., Geisenbeim a. Rh., Limburg a. b. L., Montabour und Biesbaben: Oftern 1913: Chulidluft Mittwody, ben 19, Marg, Gaulbeginn Donnerstag, ben 3. April: Pfinoften: Schulfdlug Freitag, ben 9 Mai (unver-fürzter Unterricht), Schulbeginn Dienstag, ben 90. Mai (un. berfürgter Unterricht; Commerferien: Schuffcfing Greiten. ben 18. Buli (unberfürgter Unterricht), Coulbeginn Dienstag, ben 19. August: Michaelis: Schulichluft Somstag, ben 27. Sepfember, Schulbeginn Freiton, ben 10, Oftober: Beihnachien: Schulidluft Comston, ben 20. Dezember, Schulbeninn Come. tog, ben 3. Jamuar 1914; Oftern 1914: Schulfdluß Samstan, ben 4. April 1913. 3. Für die Gtabt Oberlabnftein gilt die Berienerbnung ber Mheinproving.

- Inbilaum, Im 18. Januar formte Berr Mbert Illrich ouf eine Löfahrige Tätigleit im Dienst des städtischen Kurorcheiterd zurücklichen. Der Jubilar, der sich während seiner Bienlizeit durch seine kinstleriichen Leistungen und treue Friedlichersüllung die Zufriedenheit seiner Borgesehten erworden hat, erfreut sich unter seinen Kollegen allgemeiner Beliedibeit. Es ist zu hoffen, daß es ihm noch recht lange vergönnt ist,

feinen fünftlerischen Beruf in förperlicher und geiftiger Grifche ausüben zu fönnen.

- Die Berbindung mit Wien wird im Commerfahrplan für unferen Begirt mefentlich verbeffert. Es ift eine beichlennigte Tagesperbindung zwifden Frankfurt und Wien in Andficht genommen. Frantfurt ab 8 Uhr 25 Min, vorm., Wien, Weftbahnhof, an 9 Uhr 50 Min. abends. Der Gegenzug berlägt Wien um 7 Uhr 25 Min. vorm, und ift abends um 8 Uhr 56 Min. in Franffurt. Anschluftguge von und noch Frantfurts Rachbarftäbten Mains, Wiesbaden ufw. find gesichert.

- Bufbeichtagturfus. Die Gomiebeinnung fur Birsbaden und Umgegend hat gur Forberung ber Ausbildung im Sufbeschlag für die Lehrlinge und jüngere Gefellen ihrer Mitglieder einen theoretifden Sufbeidiagfurfus eingerichtet, ber am Donnerstag, ben 20. d. D., nadmittags 41/2 Ifhr, im Innungelofal, Mauergaffe 2, eröffnet wird. Der Unterricht liegt in ben Sanben bes Tierarstes Dr. Christmann von bier. Unmelbungen bon Behrlingen bei Innungsmitgliebern fonnen bei ber Eröffnung noch entgegengenommen werben.

- Ein großer Mildipantiderprozen wird am 3. Februar und fpater bas biefige Schöffengericht beichaftigen. Im gangen find etwa 15 Berjonen angeflagt, die nach ber alphabetischen Reihenfoige ihrer Ramen in zwei Gruppen eingeteilt worden find, gegen die getrennt verhandelt wird. Gegen die erfte Gruppe fieht Termin am 3. Februar an; gegen die andere wird etwa zwei Boden fpater verhandelt. Es breht fich bei famtlicen Angeflagien um Milchproduzenten aus Medenbach. Festgestellt wurden die — vorläufig angeblichen — Milchfalfcungen bon ber Biebricher Volizeiberwaltung.

Gin Strafenbahngufammenftog ereignete fich geftern abend furg nach 10 Uhr auf der Bilhelmstraße in der Rabe des Museums. Ein Wagen der gelben Linie fuhr dort, obwohl ber Bubrer 50 Meier borber gebremft batte, auf einen bort haltenben Theaterwagen auf, was feine Urfache jedenfalls in ber Glatte ber Schienen hatte. Beibe Bagen waren boll befest. Der Anprall geichah mit folder Bucht, bag bie Borberberronverkleidung des auffahrenden Bagens verbogen und der Buffer abgebrochen wurde. Die Fahrgäfte beiber Wagen wurben amar tüchtig burcheinanbergeschüttelt, tamen aber im übrigen mit bem Schreden babon.

— Berfonel-Nachrichten Volizeisommisser-Auwärter von Schuler, früher bei der Königl Volizeidirektion in Wiedbaden und seit elwa d., Kalven bei der Volizeiderwaltung in Biedrich informalprisch beschäftigt, ist von dem Oberpräsidenten der Broving Volen als Königl. Distriktssommissar-Anwärter nach Kosten zur Prodedienkleistung einberusen worden.

— Aleine Aofizen. Das gegenwärige Jufammensvielbes Keichs ballentbeaters m der Sifftkraße verdient die Beachtung des Aubifums in noch höberem Waße, als sie ihm dieder auteil wurde. Sowohl die eigenlichen Karielenunmern als namentlich auch die beiden Borstellungen des "Kinchener Kleinen Theaters" dieten eine ganz angenehme Abendunterbaltung.

. Theater. Kunit, Dortrage.

* Eheater. Kuntt. Oorträge.

* Bufsbildungsverein. Am Freifag sprach Her Dr. Stalmann und über "Rapoleons Riedergang und Deutschlands Erbebung im Jede 1813". Der Gortragende entwicklie ein derafteristisches Bild der Zeistinnung im den Jadren 1812/13 besonders der Stimmung im deutsischen Geere. Vereußen damals eingeflemmt zwischen Ruhland, das die auf Weicher nationalen Aflicht an bestinnen. Alle der König die Allianz mit Frankreich soll deiner nationalen Aflicht an desinnen. Alle der König die Allianz mit Frankreich solls, derlieben sollteicher Hort war es eine ichwere Aufgabe, auf seinem Bosten zu bleiben; dass der Findere Aufgabe, auf seinem Bosten zu bleiben; dass von er es den, dem unglästlichen Freuhen in einer sehweren Zeit treu zu dienen, satt es zu verlassen. Das Ende des rusisischen Keldunges brochte die Bandlung. Kapoleons Placht dass eine schaften Verlagen erbob sich übernal regte sich interfige Begeisterung. Körner, Arnet, Schenfendorff dicketen streiber der ihre Grungen, warner, Arnet, Schenfendorff dicketen streiber ihre Grungeschen, um Mittel für den Krieg gegen Vrankschen der über Grungeschen, um Mittel für den Krieg gegen Vrankschen der über Grungeschen, um Mittel für den Krieg gegen Vrankschen der über Grungeschen, um Mittel für den Krieg gegen Vrankschen der über Grungeschen um Mittel für den Krieg gegen Vrankschen der über Grungeschen der Vrankschen Vrankschen von der Vranksch

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

liw Schierstein, 19. Januar. Daß das bon unserer "Aurngemeinde" in diesem Jahre neu in den Turnbetrieb aufgenommene Schülerturnen bei unserer Jugend großen Anstang sand, debeitt die Tatsache, daß sich nadezu 60 Schüler mit schriftlicher Einverständniserklämma der Eltern zu den Turnfunden einsanden. — In Andertacht der boben Breise auf dem Fischmarkt sah sich unsere Gemeindebeiwaltung leider gezwungen, den so beifällig ausgenommenen Seesfisch der kauf die auf weiteres einzustellen.

Nassauische Nachrichten.

m, Geisenbeim (Rheingau), 17. Januar. Die Gemische Fabrik in Lorch batte der diesigen Skadiderwaltung für den Kestmeter Holze einen um I M böheren Kerrag als den die der dassit gezahlten Betrag angebolen, wenn sich die Skadiderwaltung dazu berkände mit der Kabrik einen auf drei Jahre gültigen Bertrag abzuschiehen. In der dentigen Sadidersordneten-Versamlung wurde dieser Vertrag genedmigt.

ö. Höcht a M., 19. Januar. Der biefige Schwimmklub wird demnächt mit dem "troden en" Schwim nun terrickt in einem ihm dom Magistrat überlassenen Lokal des Raibaufes beginnen. Er dat zu diefem Jwede eine Anzahl der Mischelbert des Berinksperen des Bereins, sondern auch den Schülern der biesigen Edulen die Kunft des Schwimmens beigebracht werden fest

w. Uffingen, 19. Januar. Landrat Dr. Bodmann ift für mehrere Wochen nach Peran gereift, um feines Herzleibens wegen in einem Sanatorium Aufenthalt zu nehmen.

w. Dreifelben, 19. Januar. Ffarrer Bingel wird bem-nacht unfern Ort berlaffen, um eine Stelle als Bfarrer an ber ebangelischen Gemeinde Koln-Ehrenfeld anzunehmen,

Aus der Umgebung.

Deutscher Weinbau-Berband.

Deutscher Weinbau-Berband.

— Mains, 19 Januar. Unter dem Borsis des Bräsidenten des Deutschen Weindstat & Weidel (Deidesbeim) fand deute im Kasino "Des sum Guendstat & Weidengen eine Versammlung den Delegierten sämtlicher deutschen Weindaugebiete statt megen Beratung des Sahungsentwurfes wur Gründung eines Verbandes der deutschen Weindungeines Verbandes der deutsche Weindung eines Verbandes deutsche Weindungeines Verbandes deutsche Weindungeines Verbandes deutsche Weindungeines Verbandes deutsche Weindungen der Verbandes deutsche Unter Weindungebiete volle Einstimmtgleit erzielt und beschloffen daß am 27. April d. 3. die konstitutierende Versammlung in Valungsstaten soll.

Schwerer Antomobilunfall.

dieses zu vermeiden, bremfte der Chauffeur zu starf, das Autorannte gegen den Bordrand des Bürgerfieiges, das Barderrad duch, das Auto überfuhr den Bürgerfieige, überfuhr zwei borübergehende Damen, Frau Fabrikant Weideneger den hier und ein Fräulein Jensten aus Damburg, und verlehte beide, namentlich Fräulein Jensten wurze mit voller Wuche gegen ein 11/2 Weiter hobes eisernes Gitter gedrückt, so daß sie fichwere Berlehungen an den Oberschenkeln und am Unterleib dendentung und bewuhftlas zusammendrach. Sie schwedt in größier Lebensgefahr.

Montag, 20. Januar 1913.

FC. Frankfurt a. M., 19. Januar. Bei sehr kanker Beteiligung aus den Regierungsbezirken Wiesdaden, Kassel, aus dem Erokderzogium Lessen, voc allem Cherdessen, mis Baden und Unterfranken vielt beute der Mitteldeutsche Bieddan blerverein" seine der Ritteldeutsche Bieddan der Bied den blerverein" seine der Auch der Tagesordnung, Stellungnahme zu dem Antrag der Auch und Aubmedger, führte zu einer iangen und erregten Debatte. Kach diefem Antrag soll dei Abschlüßen weder ein Abzug noch eine Kahreichaft geseistet und für den ersten Ball der Zuwiderhandlung 100 M., für jeden weiteren 200 M. Kondentionalitrase gezahlt werden. Schleizlich wurde der Antrag eingebrackt, mit den Andwirten in Berbandlung zu treien damit diese bei der Abzugden den Keitnied einos zur Bertickeum bewilligen, was denn an die Redger abzesicht werde. Als Korm sonnten daset 2 M. angesehr werden. Der endgistige Beschütz soll, nachdem die Mitglieder mit ihren Lieferanten dieserbald in Berdindung getreien, einer späteren Generasbessannung wordekalten bleiden. Dieser Antrag sand mit großer Wedrheit Annahme, der Bischein, 19. Januar. Der sein ach Tagen pers

ht Bischofsbeim, 19. Januar. Der seit acht Tagen ber-miste Mengermeister Grimm wurde in einem Aachdur-orte am Main erschossen den gestunden. Zerrüttete Ber-mögensberhaltnisse sollen den Rann in den Tod getrieben

ht. Salmünster, 19. Januar. Der sehr seltene Hall, daß ein Ordens mitglied zum Ehrend ürger einer Stadt ernannt wird, dat lich dier augetragen, indem die Stadtbersordneten-Bersamulung dem früheren diesigen Bfarrer Huds, jehigen Guardian des Klosters Bornhofen, dies der Abürde guerfannte, P. Huds dat sich um die Erforschung der Stadtgesichte große Berdienste erworden.

FC Gießen, 19. Januar. In der biefigen Universitäts-Augenklinik bersammelten sich beute die Augenärste aus dem Größberzogtum Dessen und der Browinz Dessen-Kaskau, aus Gießen, Darmstadt, Kassel, Franksurt a. R., Wies-baden, Danau, Rarbutz usw. und gründeten eine Ver-einigung. Spater nabmen sie die neue Augenklinik in Augenschien.

Dermischtes.

Ein Bintergewitter, Berlin, 20. Januar. Gestern abend wurde die Rack Arandenburg von einem starten Gewitter mit Hagelicklag und Schneezuurn beimgesucht. Besonders ihres vorde der Kreis Teltow und die Gegend um Botsdam detrossen. Ein Schissausammenstoß. Swine münde, 19. Janu. Bei Dameren (Bornbolm) ist in der leizen Rache der Hamburger Dampser "Hand" mit dem Bremer Dampser "Kinod" zuisammengestoßen. Der "Rinod" zusten nach zehn Wittuten. Die 16 Mann starte Besatung wurde den dem "Kaparande" aufgenommen und bierber gebracht.
Ein Unfall des Motorschisse, Christian 10", Da mburg.

19. Januar. Die Samburg-Amerika-Knie teilt mit: Das

Gin Unfall des Woterschiffs "Christian 10". Damburg.
19. Jamer. Die Samburg-Amerika-Knie trük mit: Dos Moterschiff "Ebristian 10" des am d. Jamer auf der Ausretje nach Boston Etzarb passierte, traf un weiteren Verkamf der Feder außerschenftlich schwerer klüumisches Wetter an. Da minsolge des ichweren Betters ein Schoden an der Wosschieden enthänd, dielt es der Kawitan für geraten, die Reise nicht sort den Sandian für geraten, die Reise nicht sort den Sandian für geraten, der Meise nicht sort den Sandian, der mit den an Bord desindiaten Attischen, um dort den Sanden, der mit den an Bord desindichen Altiteln nicht au debeden war, zu reparieren. Das Schiff kam gestern wohlbedalten in Oueenstown an. Die in der Veresse der verdieten Verichen. Den erwähnten Schoden ausgenommen, erlitt das Schiff teine besondere Beschödigung Ashlengas-Verzistung Obbachloser. Wien, 20. Kammar.

Ashlengas-Vergiftung Obbachlofer. Wien, 20. Januar. An einem Reubau bat ich ein schweres Unglück ereignet. Am Sonnkag früh sond wan dort 8 Ränner bewußtloß auf. Es waren Obbachlofe, die sich um die zum Arodnen aufgestellten Kolsöfen gelagert batten. Durch die eingeatmeten Gase waren zwei bereits tot, die übrigen in lebendsgefährlichem Austande nach dem Spital gebracht.

Ein Orfan in Vordamerika. Dan Glank.

Ein Orfan in Nordamerifa. Aem Porf, 20. Januar. Ein furchbarer Sturm in einer Stärfe von 180 Stundenfilo-meter richtete schweren Schuben an. Biele Bersonen find ber-lebt Jahlreiche Brände nadmen bei dem herrschenden Orfan

Auf dem "Beronefe" befanden fic 284 Berfonen, 142 Safia-giere und 82 Mann Befandig. 191 find gereifet, ein Saffagter, zwei Mann der Befandig und sivei Bedienstete find umge-fonment. Bon dem Berbleib der übrigen 38 ist feine Rackricht

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Berliner Börne. Berlin, 20. Januar. (Drahtbericht.) Auf Grund der vorliegenden Nachrichten glaubt die Börse mit einer dem Frieden gunstigen Antwort der Türkei auf die Note der Großmächte rechnen zu können. Es herrachte allerdings große Zurückhaltung und das Geschäft bewegte sich zunächst in sehr engen Gronzen. Kreditaktien stellten sich im Anschluß an Wien um 11/2 Proz. höher. Lombarden ge-wannen 1/4 Proz. Bemerkenswert ist namentlich auch die Besserung der Türkenlose um 11/2 M. Von Schiffahrtsaktien gaben Paketfahrt und Lloyd etwas nach auf die von den Ver-einigten Staaten geplanten Maßnahmen gegen den Schiffahrts-trest. Mangels Beteiligung wurde der Verkehr bald nach Be-ginn schleppend, dann aber kam eine ziembeh kräftige Aufwärtsbewegung am Montanmarkte zum Durchbruch, wei! die Hoffnung auf einen baldigen Friedensschluß durch Zeitungsmeldungen bestärkt wurde. Phonix Berghau gewannen gegen den Anlangskurs 1½ Proz. Aumetz-Friede stellen sieh gegen Samstag um 2½ Proz. höher. Auch russische Banken profitierten zum Teil von der allgemeinen Besserung der Stimmung. Des Privatpublikum blieb jedoch anscheinend dem Geschäft form und so zeite sich noch um Schleiben dem Geschäft fern und so zeigte sich noch am Schluß der ersten Bersenstunde mangels nachhaltiger Beteiligung eine gewisse Erschlaffung, die auch ein vereinzeltes Nachgeben der Kurse mit sich brachte. Beachtenswert ist noch eine Besserung der mit sich brachte. Beachtenwert ist noch eine Besserung der Habsaaktien, die zeitweilig mehr als 1% Proz. gegen Samstag befrug. Tägliches Gaid 4 Proz., vereinzelt 4% Proz. Ultimogeld 5 Proz. Privatdiskont 3% Proz.

Frankfurter Börse, Frankfurt a. M., 20. Januar. (Drahtbericht.) In nervösen Schwankungen bleibt die Börse nach wie ver den Nachrichten, Gerüchten und Stimmungen nach wie ver den Nachrichten, Gerüchten und Stimmungen

unterworfen, die mit der Balkankrisis zusammenhängen. Eröffnung der neuen Woche war das Geschäft ruhig und die Tendenz fester. Von Bahnen sind Lombarden im Anschluß an Wien etwas reper gehandelt. Schenfungbehnen mäßig schwächer. Am Rentenmarkte sind Kreditaktien höher bezahlt. Von heimischen Banken Diskonte-Kommandit und Deutsche Bank angeregter. Schiffahrtsaktien wurden lebhait umgesetzt. Dagegen waren die Umsätze in Elektropapieren bescheiden. Edison bei einiger Nachfrage fester. Von Montan-papieren wurden Phönix-Berghau schwächer. Dagegen Deutsch-Luxemburger und Harpener reger umgesetzt und höher. Bei S Auto on bler beide, gegen ah fie

32.

fer Be-ci, cus Baben 1 f d e entliche ibnung, nebger, biefent Bahr-grabbang mblung

gezahlt ut den der Ab-n, was n deset sachdem sindung ebalten nabme, m per-

II, baß Stadt abtber-

Buche,

Stabt. Rahau, Bernil in

Beftern in Ge-ind um Jan. Ham. Hambier Hachn dem

ourg.
Das
usreije
uf bez
Da inbineric
st fortpri den
icht su
oohlbeen Beungu-ti bas

anuar. Em f. Es tellten waren ifande enfilo-d ber-Orfan Jan. Baffa-fagter, umge-ickricht

ericht.) ne mit note erdings n sich n die aktien n Ver-

Auf-bruch, durch annen n sieh lanken ersten ewisse Kurse ng der unstag Itimo-

th Be-

nnuar. Börse ungen Bei nd die schluß mäßig

r be-und obhait n beentanatech-

Bei

etwas angeregtem Geschäft sind vereinzelt einige heimische Benten zu erwähnen. Die Kursbewegung der Balkanwerte war nicht einheitlich. Kassaindustriepapiere konnten sich erholen. Von chemischen Werten Scheideanstalt 3 Proz. höher. Maschinenfabriken fest. Gummi-Peter 4/2 Proz. hiederiger. Die Börse schloß bei mäßigem Geschäft und fester Tendenz. Montanwerte lebhafter und durchweg höher. Paketfahrt auf die Abschlußziffern lebhaft umgesetzt. Privatdiskont 4 la Proz.

Die chinesische Sechamächteanleibe. Die Regierung in Peking sagte für die in Frage stehende Anleibe 5½ Proz. Zinsen zu. Bezüglich der Frage, für welche Zwecke aus der Anleibe Beträge entnommen werden dürfen, bestehen noch Schwierigkeiten. Die Banken rechnen jedoch bestimmt auf den Abschluß in den nächsten Tagen.

Industrie und Handel

*Preiserhöhung in der Schlittschuh-Industrie. Wie aus Remscheid berichtet wird, haben sich auch die deutschen Schlittschuhfabrikanten aus Anlaß der in den letzten Jahren andauernd gestiegenen und stetig weiter wachsenden Gestehungskosten zu einer Verständigung über eine mäßige Preiserhöhung genötigt geschen. Die Preiserhöhung gilt für alle Aufträge für die kommende Geschäftszeit und erstreckt sich auf alle Arlen, die sich unter einer gewissen Mindestpreiserenze bewessen.

**Preiserhöhung für Gardinen. Die Vereinigung deutscher Webereien englischer Gardinen, die ihren Sitz in Leipzig hat, beschloß in ihrer Generalversammlung, für neue Aufträge auf Rohware einen Preiszuschlag von 6 Proz. und für neue Aufträge in fertig appretierter Ware einen Zuschlag von 5 Proz. zu berechnen. Die Preiserhöhung tritt für neue Aufträge auf Rohware mit Lieferzeit ab 20. März d. J. und für andere Aufträge in fertig gepreßter Ware mit Lieferzeit ab 5. Mai d. J. in Kraft.

* Aus der Postkartenindustrie. Die alte Konvention der Chrompostartenfabrikanten, die am 31. Dezember abgelaufen ist und nur unter Verlust zahlreicher Mitglieder bis zum 15. Februar verlängert werden konnte, ist nunmehr bis zur Leipziger Frühjahrsmesse einschließlich provisorisch verlängert

Die Elsässische Maschinenban-Gesellschaft, A.-G., be-schloß infolge der Grafenstadener Affare die Zweiteilung der Gesellschaft. Die Fabrik in Belfort wird nach diesem Beschluß einer neu zu gründenden Gesellschaft überlassen, die ihren Sitz in Belfort haben wird. Die Fabriken in Mülhausen und Grafenstaden werden dagegen im Besitz der alten Gesellschaft verbleiben. Das Aktienkapital wird infolge dieses Beschlusses von 14 400 000 M. auf 10 400 000 M, herabgemindert. Die Bilanz soll zukünftig am 30, September statt wie früher am 31 März aufgestellt werden.

* Maschinenfabrik Rockstroh u. Schneider Nachf., A.G. in Heidenau. Die Gesellschaft hat im ersten Semester des laufenden Geschäftsjahres wiederum einen wesentlich größeren Absatz als im Vorjahr erzielt. Demgemäß weist die in der deseer Tage abgehaltenen Aufsichtsmissatzung vorgelegte Semeinanz sehr befriedigende Gewinnziffern auf.

* Triptis, A.-G., Perzellanfabrik. Pür das abgelaufene Geschäftsjahr wird eine Dividende von 12 Proz zur Verteilung gelangen. Die Aussichten für das laufende Jahr werden als befriedigend bezeichnet.

* Die Spianerei und Weberei Offenburg in Baden erzielte

Die Spinnerei und Weberei Offenburg in Baden erzielte im Jahre 1913 einen Reingewinn von 159 716 M. Nach den ublichen Rückstellungen gelangt eine Dividende von 6 Proz.

(4 Proz.) zur Ausschüttung.

* Eine Bergwerks-A.-G. in Kenkurs. Über die in Liquidation befindliche Bergwerks-A.-G. Juno ist nunmehr Konkurs

eröfin benacht worden.

* Die Frankfarter Banfirma Georg Hildebrand geriet nach Blättermeldungen am Samstag in Konkurs.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel. * Von der Mesel. Des Geschält in neuen Weinen hat sich etwas belebt. Die Nachfrage besonders nach Weinen aus den bessern und besten Lagen ist lebhafter geworden. Bezahlt wurden für das Fuder 1912er in Bruttig 450 bis 500 M., in Reil 600 his 650 M., in Ediger 350 bis 1000 M., in Moseikern 550 bis 600 M. und in Winningen 550 bis 650 M. In 1911er Weinen hat die Nachfrage nachgelassen, die Preise dafür sind jedoch nach wie vor fest und hoch. Bezahlt wurden für das Puder 1911er in Eukirch 930 bis 950 M., in Valwig 1200 bis 1280 M., in Dusemond 930 bis 1275 M. und in Bruttig 1300 M.

Marktberichte. = Prachtmarkt zu Frankfurt z. M. vom 20. Januar.,
Weizen, hiesiger, 21 bis 21.10 M., Roggen, hiesiger, 18 bis
18.05 M., Gerste, Weiterauer, 19 bis 20 M., Franken, Pfälzer,
Ried 20 bis 21 M., Hafer, hiesiger, 17 bis 19.56 M., Mais 15.35
bis 15.50 M. Alles per 100 Kilo.

= Kartoffelmarkt zu Prankfurt z. M. vom 30. Januar.
Kartoffeln in Wagenladung 3.50 bis 4 M., im Detail 5 bis
5.50 M. Alles per 100 Kilo.

Frankfurter Schlachtviehmarkt.
Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtviehhof zu Frankfurt a. M.
vom 20. Januar 1917.
(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Ontario	Intrad-	Schlacht.
Ochsen. a) vollfleischige, ausgemist, büchsten Schlacht-	Per50kg.	Per50kg
werts 4-7 Jahre alt b) dite, die noch nicht gerogen haben (ungejochte) c) junge Beischies, nicht ausgemästete und ältere	50-55 47-49	91-96 55-83
d) millig genührte junge, gut genührte kliere	43-45	79-83
Bullen.		
n) volificisch, ausgewachs, höchst. Schlachtwerts h) volificischige jüngere c) making genährte jüngere u. gut genährte ältere	47-30 44-48	78-88 78-76
Färsen und Kühe.		
a) vollfleischige, ausgemästete Färsen böchsten behlachtwerts b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten	46-50	82-90
Schlachtwerts bis zu 7 Jahren e) wenig gut entwickelte Färsen d) ältere, ausgemästete Kübe und Färsen	45-48 40-44 51-36 25-30	84-86 77-85 62-72 67-67
f) gering genährte Kühe und Färsen		
Kälber		
a) Doppellender, feinste Mast b) feinste Mastkälber c) mittlere Mast- und beste Saugkälber d) guringere Mast- und gute Saugkälber	61-05 64-6)	23-98 103-110 -
e) geringere Saugkälber	300	-
a) Mastlämmer und junge Masthämmel	46-47	96-98
o) making genithrite Himmel u. Schafe (Merzschafe)	-	=
Weidemastschafe.	10000	
a) Mastilimmer		=
Schweine.		
a) volificiach. Schweine v. 50-120 kg Lebendgew. b) volificiach. Schweine unter 50 kg Lebendgew. c) volificiach. Schweine v. 100-120 kg Lebendgew. d) volificiach. Schweine v. 120-120 kg Lebendgew. e) Fettachweine über 150 kg Lebendgewicht.	67/5-78 67-67 65-64 63-68	#1-43 #3-55 85-60, #1-83
f) unreine Sauen und geschnittene Eber	100 To 100	-

Auftrieb; Oobsen 531, Rullen 33, Pürsen u. Külte 960, Külter 334, Schafe 191 Schweine 2453. — Mark verlauf: Das Geschäft war in Rindern, Kalbern und Schafen gut, kein Uetermand; in Schweinen lebhaft, Ueberstand gering.

Montag, 20. Januar 1913.

Schiffs-Nachrichten

6ber Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 4. Januar bis 18. Januar.

Dampfer:	w. Weiterfahrt:
Agent in	passe 20. F 518
rland	l. von Antwerpen. l. in Autwerpen. l. von Antwerpen. l. in Boston. b. Lisard passiert. b. von New York. b. in New York.
gian tou mineo	L von A Lin Bos Linard Von N Lin Ne

Cap Ortegal | von dem La Plata kom. Jan. 14. v. Southampton. San Nicolas . . . von dem La Plata kom. | > 18. von St. Vincent. Pernambuco . . . von Brasilien komm. | > 18. in Hamburg. Rio Negro von Brasilien komm. | > 18. von Havre. Cette Drahtberichte.

Die Balkankriffs.

Der türfifdje Minifterrat für ben Frieben. wb. Konftantinopel, 19. Januar. Rach ficherem Bernehmen foll fich fast ber gesamte Ministerrat für ben Frieben aus-gesprochen haben. Rur einige Minister hatten für ben Krieg geftimmt, feien aber in ber Minberheit geblieben. Man glaubt, baft bie Antwort ber Biorte, ohne eine fategorifoje Ablehnung gu enthalten, Unlag gu einem fdriftlichen Berfehr mit ben Machten

Der Grofmefir über bie Friebensmöglichfeit.

London, 20. Januar. (Eigener Bericht des "Bies-babener Tagblatts".) Der Korrespondent des "Dailh Chronicle" hatte eine Unterredung mit dem Großwestr, welcher u. a. fagte: Ich bin natürlich für ben Frieden, aber es ist notig, ben Billen bes Bolfes fennen gu lernen, bevor eine Antwort auf die Rote der Mächte erteilt werden tann. Das heer ift einmütig fur ben Rrieg. Gelb brauchen wir allerdings fehr notwendig und bon fremder finangieller Bilfe tann teine Rebe fein, che ber Frieden nicht unterzeichnet ift. Aber wir hoffen, eine innere Unleihe aufneh. men gu fonnen, wenn es notwendig ericheinen follte, bie Feindfeligfeiten wieder aufgunehmen. Den Londoner Dele. gierten ist kein Besehl zur Rüdsehr erteilt worben. Die Friedensmöglichseit liegt jeht nicht mehr bei den Balfan-delegierten, sondern in den Sänden der Großmächte.

Die ablehnende Saltung ber Bforte.

» Berlin, 20. Januar. (Eigener Bericht des "Bies-babener Lagblatts".) Soweit man auf Grund der Rachrichten aus Konftantinopel beurteilen kann, lehnte die Pforte, wie erwähnt, die Abtretung von Adrianopel ab und will sich nur auf Berhandlungen über einen Teil der Inseln einlassen. Die Antwort soll bereits den Delegierten nach London geschickt worden sein. Die Bforte scheint aber weitere Bermittlungsvorschläge der Großmächte wegen Advianopel zu erwarten. Was die Balkandelegierten in London tun werden, ist noch unficher, jedenfalls mabnen die Großmöchte zur Maßigung, Infolgedessen dürfte ein Bruch vermieden werden.

wb. Konftantinobel, 20. Januar. Die Antwort-note der Pforte wird nach der Tagung der für morgen eingerufenen Rationalberfammlung fiberreicht werden.

Bur Bildung eines Minifteriums Briand.

Saris, 20. Januar. (Eigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Der Rinifter Briand hat die Absicht, ein Ministerium der republikanischen Ausschung zu bilden. Er besuchte einige Filhrer der geschlagenen radikalen Gruppen. Anscheinend werden die Berren Klob und Steeg in das neue Rabinett übertreten. Das Ministerium bes Außern ift bem alten Nibot angeboten worden. Ferner besuchte Briand die Herren Elemenceau, Garrien und Cojot, aber diese waren nach ben Anstrengungen der letzten Tage verreist. Der neugewählte Brafibent Boineane befiechte bie beiben Barlamentsprafibenten Duboft und Deschanel.

wh. Baris, 20. Januar Aber ble Ministerfrife berlautet. Briand dürfte heute nochmals den Bersuch machen, Bourgeois zur Abernahme des Porteseulles des Augern zu bewegen. Jalls dieser, wie allgemein vorausgesehen wird, endgültig ablehnen sollte, würde Briand vielleicht sich an Millerand werden, der sichen wiederholt seine ungewöhnliche Kompetenz in Fragen der äußeren Politik bezeigt hat Much ber Chmann bes Rommerausichuffes fur auswärtige Angelegenheiten Louis Barthou wird als Randidat für den Quai d'Orian genannt, dech glaubt das "Echo de Paris" zu wissen, dah Briand es vorziehen würde, Barthou das Unter-richtsministerium anzwertrauen. Ferner beißt es, dah Briand bente neuerbings an Deleaffe bie Mufforde rung richten will, in fein Ministerium eingutreten. fich Delcaffe biergu bereiterffaren follte, wurde ibm Kriegsportefeuille angeboten werben. Dem "Figaro" zusolge macht sich in den Kreisen bes Barlaments bereits eine große Entspannung bemerfbar, Man vergefie icon bie jungften Rampfe um die Brafibentichaft ber Republif, und in ben berichiebenen Gruppen ber republifanischen Mehrheit werde die Bildung bes Ministeriums Briand febr gunftig aufgenommen. Die "Aurore" foreibt: Das Ministerium wird eine ichwere Aufgabe burchzuführen haben. Es übernimmt ble Staatsgewalt in einem Augen blid, wo die republifanische Partei unbeilbar gespalten icheint. In parlamentarischer Sinficht wird die Frage ber Mahlreform besondere Comieriafeiten bieten, Der Brafident bes fünftigen Rabinelis wird bie vollenbeifte Gefciellichfeit an den Tag legen muffen, wenn er verhindern will, daß biefe Frage die Quelle eines endlofen und beklagenswerten 3miftes unter ben Republifanern werben wirb.

Bur Reform bes juriftifden Ctubiums.

Berlin, 20. Januar. (Gigener Bericht Des "Wiesbabener Tagblatts".) In der Univerfifft beriefen geftern 700 Studenten der Rechtswiffenichaft mit ibren Lehrern über die Reform des juriftiiden Unterrichts Profesior Reubeder fennzeichnete in humorvoller Beise ben Werdegung eines modernen Rechtsftudierenden. Der Student habe das Recht, den Lehrer auf Mangel der Lehrmethode aufmerksam zu mochen. Die deutsche

freie Studentenicaft habe nun ein Frageheft verteilt, diese Sudeniensagt habe nan ein Fragegest verteut, durch das genau unterjucht werden solle, was die Studenten für reformbedürftig erachten. Der Referent bat darum, diese Fragen sorgfältig zu beantworten. In ähnlichem Sinne iprachen die anderen Referenten, Einer von ihnen sagte, wir Lehrer baben den Vorsat, uns zu beffern, wenn es not tut.

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

Bon ber Berliner Sofoper.

Berlin, 28. Januar. (Gigener Bericht bes "Biesbabe-ner Tagblatte".) Bie berlautet, bat ber Softapelle meifter Baur bei bem Generalintenbanten Graf Bulfen. Bafeler fein Entlaffungsgefuch eingereicht. Der Raifer foll fich fürglich über bie fünstlerischen Leiftungen Baurs febr abfallig geaugert baben. Baur geborte erft feit einigen Monaten ber Ronigl. Oper an. Er war ans Amerika, wo er gulett gewirkt hatte, nach Berlin berufen worben, und swar als Nachfolger Muchs.

Gine Proteftberfammlung ber Berliner Rinobeffber,

Berlin, 20. Januar. (Eigener Bericht des "Wies-badener Tagblatis".) Zur Bekämpfung der geplanten Kinosteuer des Berliner Wagistrats und des Polizei-verbots, daß Jugendliche unter 16 Jahren keine Kinos allein besuchen sollen, veranstaltete der Berein der Licht-bildtheaterbesitzer in Berlin und der Provinz Branden-burg gestern eine starf besuchte Protosiversammlung. Es wurde ausgeführt, daß in Berlin etwa 250 Kine-matographentheater vorhanden sind. Diese sollen rund 34 Million Mark Steuer aufbringen. In der letzen Woche seien 14 kleine Kinematographentheater eingegangen, weil fie nicht existengfähig gewesen feien. Es tourde folieglich eine Broteftrefolution beichloffen.

Große Tariftampfe im Baugewerbe.

△ Berlin, 20. Januar. (Gigener Bericht des "Wiesbadener Tagblatts".) In den nächsten Monaten mird es im beutschen Baugewerbe gu großen Tariflampfen tommen. Die Berhand-lungen im Solgewerbe find bereits gescheitert. Die Arbeitgeber haben neue Berbanblungen als zwedlos bezeichnet und eine Konfereng von Delegierten ber Solgarbeiter aus girfa 50 Stäbten, welche gestern in Berlin fante. bat beichloffen, ben angebrohien Rampf aufgunehmen.

Schweres Explofionsungliid in einem Schieferfteinbruch.

* Mobelia (Gübafrifa), 20. Januar. Bei einer Explosion in einem Schiefersteinbruch wurden 29 Berjonen geiötet, babon waren 2 Europäer.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 20. Januar, 8 Uhr vermittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = friech, 6 = stara, 7 = steif, 8 = sidraisch, 5 = Surm, 10 = starker Sturm.

Beob- achtungs- Station.	Baron.	Wind- Hieldning a.Starke	Wetter.	Therm.	Beob- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtung nStärke	Wetter.	Thorns-
Borkum Hamborg Swinemunds Mennel Aachen Hamover Berlin Dresden Metz Frankfurt Enrisruhe, B Minohen Zupspitze Valancia	754.8 757.8 757.8 757.8 754.4 757.9 754.0 755.4 755.4 755.3 759.5 759.5 759.5	502 0502 NN01 SNW 4 502 81 802 8802 8W 1 802 51 8W 8	Regen Nebel hedeckt Regen heiter bedeckt Regen hedeckt helbbed	+03455511 412140	Scilly abordees Paris Vissingee Christinsund Skagen Kopenhagen Stockholm Haparanda Potershurg Warschau Wisn Rom lorenz Seydisford	744.8 746.1 757.4 757.7 757.7 759.1 759.7 759.7 759.7	88W3 0S02 8802 S02 NNO2 N2 WNW1	halbhed heiter hedeckt halbbed, helter bedeckt	10

Beobachtungen in Wiesbaden

von der Wetterstation des Nass, Vereine für Naturkunde. 18 Januar. 7 Chr 2 Chr 9 Chr Mittel.

Barometer auf 0* und Normalschwers 745,0 746,4 748,9 748,8

Thermometer (Celatus) Dunetspanning (mm) Belative Funchtigheit (%) Wind-Biohaus und Starke Niederschlagshühe (mm) Höchste Temperatur (Celaius) &	0.8 4.5 91 NO 1	4.0 8.3 87 still 1.7 igste Ten	2,6 5.0 01 01 0.3 0.3	2,4 4.9 90,7 -0,5,
19. Januar.	7 Uhr moresus.	2 Phr	a Uhr	Mistel,
Barometer auf 0° und Normalschwere Harometer auf dem Meeresspiegel . Thermoorter (Oskius) . Dunstepannung (min)	751.6 702,3 2,4 5,3	751,6 763,1 6.2 4.9	749.6 760,1 2,5 4,9	750,9 761,5 3,0 5,0

Wettervoraussage für Dienstag, 21. Januar, won der Meteorologin ben Abtellung des I byelken, vereine an Frankfurt s.M. Trübe, abnehmende Niederschläge, milde später, zeitweise aufklärend, westliche Winde,

Biebrich: Feget: 1.71 in gagen 1.42 m am gestrigen Vermittag Caub, ... 2.11 ... 1.72 Wainz. ... 0.05 ...



Carl Meria. Wilhelmstrasse 16, Fernspr. 110, empfiehlt

ESSMER°

vorzüglich im Geschmack, billig im ecbrauch. Das Pf.ad von M. 2.58 an, 100 Gramm ab 55 Pf. Ph 2



Geisha, Kimonos, China-Gewänder, Stoffe, Schirme, Facher, Blumen und Schuhe empficht in reicher Auswahl Selma Weinrich, Wilhelmstr. 56 Nassauer Hof Kimonos und Mandariengewänder auch zu verleihen. 131

Die Abend-Musgabe umfagt 12 Seiten.

tieranmorthen un ben pointiden und allgemeinen Tell: A. Degenbarit, Erbeideim: für Feruncism: S. v. Augen der ist fieldels und undingließei I. And berdt; für die Angeron un Keftansen: D. Torina in; ikmilig in visselgeben. Trud und Beriag der L. cheftenbergiehen Die Indverderei in Bielbeben.

Spreifftunde ber Rebatiten: 13 bis 1 Uhr in ber politischen Abteilung gon 10 bis 11 Uhr.

Berliner Ra

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

	fl. holl		A	1.75
	alter Gold-Rubel		26	3,20
3	Rubel, alter Kredit-Rubel	-	10	2.16
1	Peso			40
	Dollar		-3	4.20
7	fl. sliddenische Whrg			12,-
1	Mk. Bko		3	1,50

Ph. A. Station	2 . 951.	
Bank-Aktien, tat	Ma. Div	3
Serliner Handelsges. 163 Commers- u. DiscB 116.5	75 18	Rhe

31/2 Berline Commers u. Disc. B 114.76
Jarmstöder Bank 122.56
Denusche Bank 257.80
Disconto-Commandis 128.25 10 Disconto-Commandi 188.25
Seb Oresdore Bank 157.
7 Meininger Hyp.-Rant 128.
602 Mitteld, Credithank 120.
7 Nationally, f. Deetschi 122.30
103 Desterr, Kreditanat.
13 Petersbrg, Intern. III 208.20
186.85 (elsebank 126.)
702 charf h. Bankyarvi 118.

Bahnen und Schiffahrt.

Bannen und Schiffahrt

9/4/ Canada-Pacific 261,75

0 Baltimore und Ohlo
0 Deutsche E.-Betr.-Q
110
15 Hansa-Dampfschiff. 300
18.40
18.40
19.40
10.470
110
117.70
118.40
122.40
122.40
122.40
122.40
121.75
126. Sodd. Eisenbahn-Q, 121.75
121.75
128.50
1/6 Schantung-Eisenb. 131.50

Brauereien.

Schulthers Leipz, Biebeck 179,10 Wietharf Kennenbe 25. Bau- und

Tiefbohrunternehmungen. | Beton- und Monierban 185, Deutsche Erdöl-Ges. 270, Gebhardt & König 319,50 Neue Boden-A.-Q. 98

> Bergwerksunternehmungen.

Asmetz Friede
Baroper Walzwerk
Bochumer Guffatahl
Buderna Elsenwerke
117.50
Concordia Berghan
Deutsch-Lusemb. B.
Donnersmarchhälte
Donnersmarchhälte
S27.23
Flaenwerk Kraft
203.
Flaenwerk Kraft
199.90 Deutsch-Lixemb, B.
Donnersmarchhölte 397,25
Eisenwerk Krall 203,
Eisenbütte Thale 259,
Eschw. Bergwerker, 109,90
Oelsweider Eisenwerk 215,
Oelsenk, Bergwerker, 196,60
Harpener Bergban 194,73
Hise Bergban 172,75 Hösch-Eisen n. Sinht
lise Berghan
Königs u. Laurabinte
Lauchhammer kon.
Leonh. Braurikohlen
Leonh. Braurikohlen
Milh. Bergwarksv.
Milh. Bergwarksv.
Milh. Bergwarksv.
Phinix Berge n. Hill 263.30

	Div.		17 7/16
		RheinNass. Bergw. Rheinische Stahlw.	168.95
ß		diebeck Montan	187.
ľ		Rombacher Hittenw.	165,10

Abend Ausgabe, 1. Blan.

Albert, Chem. W.
Bad, Amilin v. Sodx,
Griesheim Elektron
Höchster Farbwerke
Milch & Co.
434.50
630.
630.
262.75 219,50 Elektrizitätsgesellschaften

und Metallindustrie. und Metallindustrie.

Adler Fahrradw. | 597.75 |
Breiner Vulkim | 161. |
Bruchsal Maschinen | 360. |
Breiter-M. Höchst/M. | 50.18 |
Dürkopp, Bleid. M. | 62.3 |
Pederst.-Ind. Cassei | 134.78 |
Cammotoren Deutz | 129. |
Krongrinz, Metallif. | 345.50 |
Ludwig Löwe & Co. | 161.50 |
Orenticin D. Koppel | 78.75 |
Rockstr. & Schneider | 181.50 |
Silenia Emaillierwerk | 168.40 |
Ver. D. Nickelwerks | 275.80 |
Weerelin D. Höhner | 192.75

Papier- u. Zellstoffabriken. Ammendorfer Kostheim Zelfulose Varriner Papieri 176.52

Textilindustrie.

20 Mech, Web, Linden 10 Nrdd, Wollkämmerei 36 Ver, Olansanff-Fahr, 600.

Verschiedene. Verschiedene.

Adler Porti.-Cement 117.28

D. Waff.- u. Mun.-F. 571.50

Lindes Eismaschisen 6

Markt- und Köhlinden 148-10

Markt- und Köhlinden 178-10

Rositer Zuckerraft. 115-50

Spritbank, A.-G. 406

380 7/a South Westafrica Co. 125,50 Turkenloar 157 80

Staats-Papiere. 4. Türk Anl. von 1908 A 76 25
4. Upg. Staats-Rente Kr. 84.60
3. St.-R.v.1897sft. 73 60
3. Els. Tor Oold A 72,50 a) Deutsche. D. R.-Schatz-Assw. .6 09.6 D. R.-Ani, unk. 1918 . 100. D. Reichs-Aulrihe . 88. 99,60 88.45 77.85 100. 89.90 88,45 77.75 II. Aussereuropilische.

5. Arg. 1907 unk.1912 Pet. 201.50

5. 1909 igh. ab 1910 > 102.60

5. 2008 E. B. L. G. 902 101 70

402 innere von 1888 A

6. 2008 E. B. L. G. 902 101 70

402 innere von 1888 A

6. 2008 E. B. L. G. 902 101 70

402 Chile Gold-Anl. v. 05 - 91.40

6. Chile Gold-Anl. v. 1905 8

6. Chile St.-Anl. v. 1905 8

7. 1905 92 75

80. St. E. Bent. Puk. 96 90

80. St. E. Tent. Puk. Pr. Cons. wnk. 1918
Pr. Schatz-Auwein.
Preuss. Consols Bad, Anleihe 08 Bad, A.v., 1001 nic.09 > Anl. (abg.) > v. 1902 n. 94 > > v. 1900 kb. 05 -A.1602 nl.ch. 1910 -1004 > 1072 > 99.60 91.50 37.50 99.10 99.80 10040 E.B. a. A. A.
E.B. Anleilse
Pfalz, E. B. Prio.

Elsass-Lofler, Rente A 87.70 111,30 Hamb.St.-A.1900u.ov -St.-Rente -78.50 99.80 100 99.80 87.60 87.60 Provinzial- u. Kommunal-> (abg.) >

Zf. Obligationen. In ex. 4. | Rheinpr.20,21,31-34 .# 98.50 3% do. 22 0,23 - 54 30.0 do. 30 91.50 76,18 Sachsische Rente b) Ausländische. 1. Europalache.

1. Eur I. Europälsche.

* 81.70

Frankfurter Börse.

Wlesbaden 1908, S. I., do. 1908, S. II., u. 1910 * do. 1912, S. III., u. 22 * do. (ahg.) > do. v. 1887, 96, 98, 62 > do. v. 1903 S. I, H * Worms v. 1901 u. 07 * 67.40 4. Christiania von 1994 s Kopenlig, v. 01 m. 11 s do. von 1880 s Pln Neapel st, gar. Line 4. Stockholm v. 1880 .46 6. St. Buen. Air. 1893 Pc. do. 1909 i. O. (409) .46 do. v. 88 i. O. S | Div. Vollbez. Bank-Aktien. | Vorl Lint. | 10 Ma | Voll Lint. | 10 Ma | 124 50 | 10 Ma | 10 Ma | 124 50 | 10 Ma | Div. Vollbez. Bank-Aktien. 8. S. Co. Hyp.C.-V. 158 40
9. 9. Cothart C.-C.-B. 170 50
9. 9. Lexb.Intern.BankFr. 170 28
61a 7. Metalihk.n.Met. Cl. A. 13as.70
7. Metalihk.n.Met. Cl. A. 13as.70
9. 00 60 do. Cr.-Bank 170,50
125,50 for Mitteld Privb.Mgd., 125,70
00 60 for Cr.-Bank 120,50
11. 11. Nirnb.Versinshk. 247 30
604 716 Cest. Ungar. Bk. Kr. 150,50
10. 10 for do. Cred. A. 5.fl. 123,30
10. 10 for do. Cred. A. 5.fl. 123,50
10. 10 for do. Cred.

9. 9. BanqueOttomane Pr. Deutsche Kolonial-Ges. 11. . 10. . Otaviminen Fr. 109 5. . 7th South West Afr. C. Fr. -Aktien industrieller Unter-

Divid. nehmungen. Vorl.Ltm. 5. S. Lothr. Metz 124.
2. 10. Cham, u.Th.-W.A. 158
7//2 Cham, u.Th.-W.A. 158
7//2 Cham, A.G. Guanos 120.
25. 25. Bad. Au. Sodal. 528,80
0. S. Blei,Sib,Braub. 116 25
40. 50. D.Gold, SJSCh. 866

Aktien v. Transp.-Anstalten. Aktien v. Transp.-Anstalten.

Divid.

Vorl. Itz.

8) Deutsche.

8/4 Styl Libbeck-Bilchen at 18050

7. 7. Alig. D. Kleinb. 1374

8. 812 do. Lok.-a.Str.-8. 164

813 874 Berliner gr. Str.-8. 176

6 6 D. Eis.-Berr. Ocs. 105-60

6/10 6 Schant.E.-B.-Akt. 105-60

6/10 6 Schant.E.-B.-Akt. 128.50

6. 602 Södd Eisenb.-Ocs. 128.50

9 Westd. Eisenb.-O. 158.13

4 6 Frist-Schleppschill. 158.13

5. Nordd. Lloyd 123.

b) Auständische. b) Ausländische,
10% 30% daschtehr.Lit.A.ö.fl.
11% 13% do. Lit. 8.>
5% 6% Ost. Ung. St.-8. Fr. 152.50
0. 0. de. Sad. (Lomb.) *
21.67
4. 4 Prag. Dux Pr.-A.ö.fl.
- Gotthardhuhn Fr. 106.37
7 7. Orient-E.-B.-Beir.-O. 156
8. 6. Salim. u. Ohio Doll. 105.20
6. 0. Pennsylv. R. R. * 124/75
5. 5. Austof. Eis.-B. * 122925
619 649 Frince Henri Fr.
10. 10. Grzzer Fransway 5. fl. 190. Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst.

Zf. 3. Deutsche. 1. %.
3. Allg. D. Kleinb. abg. 4. 74.50
4. Allg. Lok. u.Str. B. v.98 98.40
4. Bad. A.-O. f. Schiff. 98.50
4. Casseler Strassenbahn 98.6
4. D. Elecab. G. Scrie 1 97.
4. D. Elecab. G. Scrie 1 97.
4. do. Scrie 1 u. III 57
40. Sc b) Ausländische.

b) Auständische

4. Ellesbethb.sdr. en Goud .A

4. Ksch. O. 39 sti. i. 5. 8. fl.

4. Lemis.Czrn.j. stpli.5. 0. 2

4. do. do. stir. i. 5. 8. fl.

5. do. Nwb. sti. i. G. .74 .

103 do. do. conv. v. 74 .

104 do. do. conv. v. 74 .

105 do. do. conv. v. 74 .

106 do. do. v. 1033 Lit. C. 2

106 do. do. v. 1033 Lit. C. 2

107 do. do. conv. L. A. Kr.

108 do. do. v. 1031 Lit. C. 2

108 do. do. v. 1031 Lit. C. 3

109 do. do. v. 1931 Lit. 3

109 do. do. v. 1931 Lit. 3

100 do. do. v. 1931 Lit. 3

101 do. do. v. 1931 Lit. 3

102 do. do. Stb. 7374 st. i. O. .

103 do. do. Stb. 7374 st. i. O. .

104 do. Stb. v. 1571 i. O. .

105 do. Stb. 7374 st. i. O. .

106 Jr. VIII. Em. stl. O. 7

107 do. v. 1893 stf. i. O. .

108 do. v. 1893 stf. i. O. .

109 do. v. 97 stf. i. O. .

100 do. v. 1001 d

ZI.
4. Mosk. do. v. 98 ath.
4. Mosk. do. Wor, ab 1910 ath.
4. do. Wor, ab 1910 ath.
4. do. do. v. 95 atf. g.
4. do. do. v. 95 atf. g.
4. Podelinche vert. 1915
3. Gr. Russ. E. B.-G. aff.
4. Russ. Sdo. v. 97 atf. g.
4. do. S6dwest atfr. g.
4. Warsch. Winn atfr. gar.
4. do. do. S IX atfr. do. do. S IX atfr. do. do. S IX atfr. do. do. str. gar.
4. Warsch. W.S. XI atf. 11
4. Warsch. W.S. XI atf. 11
4. Warsch. W. S. XI atfr. do. atfr. g.
4. do. atf 86,60 38,10 88 20 88 50 94.50 Pfandbr. u. Schuldverschr. v. Hypotheken-Banken.

99.50 88.30 98.50 99,10 90,35 89,40 91,75 91,75 81,75 82,50

21.
3/3 Allg. R.-A., Stutig.
3/4 Bay, Ver-B., Minchen
4. do. H.-B. S., 6uk, 1912
3V2 do. do. Ser. 1 u. 15
4. do. Hyp.-u.W.-Bk.
4. do. do. (unverl.)
3/2 do. do. (unverl.)
4. do. do. (unverl.)
4. do. do. S. 9.12 u. 14
4. do. do. S. 9.12 u. 14
4. do. do. S. 22, 23
3/2 do. do. S. 1, 3-6, 20, 21
3/2 do. do. kdb. ab 07
4. Nārab. V.-B., S. 13, 20, 21
4. do. S. 29-31, ub. 18/19
4. do. S. 29-31, ub. 18/19 82,50 98 80 98,80 99,30

do. do. do. do. Braun.Han.Hypb.S.21u.21 4. Brzum-Han Hypb S.21u.21 4. do. do. S. 23 * do. do. S. 20 * do. do. S. 20 * do. D.Or.-Cr.Gotha S. 6u.7 * do. S. 10 * u. 1910 * do. S. 19 * 1921 * do. S. 19 * 1921 * do. Ser. 3 u. 4 * 30 * do. * 5 u. 8 * do. * 11, * 1013 * do. * 11, * 1013 * do. S. 14 uk. b. 1914 * do. S. 14, uk. b. 1914 * do. S. 14, uk. b. 1914 *

86.60 95.00 97 88

87.50

96, 96,95 97,89 90,

86.30

89.

97,50 97,80 98,

80.50 88, 88,

9650

87.25

98 05,20 96,40 56,60

97. 97.20 97.70

95,50

98,10

do. do. do * 07 * Hambg, H. B. S. 141-400 *

Hambg, H. B., S. 141-400»

do, 471/540 » 1916 »

do, 541/510 uk, 1918 »

do, 511/500 » 1921 »

do, S. 1-190, 301-40 »

do, 311-330 uk, 1913

Mein, Hyp, B. S. 2, 6n, 7 »

do, do, S. 11 » 1910 »

do, do, S. 11 » 1910 »

do, do, S. 14 » 1917 »

do, do, S. 14 » 1910 «

do, do, S. 15 » 1922 »

do, do, S. 16 » 1021 »

do, do, S. 17 » 1922 »

do, do, S. 10 » 1021 «

do, Ser. 10

M. B.-C.-Hyp, (Or.) 2-3 «

do, Ser. 6 uk, 15 »

do, unk, b. 1900 »

PISIZ Hyp, B. uk, 1917 »

Pfalz. Hyp.-8, uk. 1917 - do. do.

Pr. 00.70 Reichsbank Diskout. 6%

Zf.
4. | Rhein, Hyp.-B. 1917 | A|
4. | do. | > 1919 | >
4. | do. | > 1921 | >
302 | do. | > 1921 | >
303 | do. | > 1924 | >
4. | Rh.-Westi.B.-C.S. 3 | S, 7, 7a, 8, 8a, 0 u. 9a | >
4. | do. | S. 10 uk. 1915 | >
4. | do. | S. 10 uk. 1915 | >
4. | do. | S. 10 uk. 1920 | >
4. | do. | > 13 uk. 1920 | >
4. | do. | > 13 uk. 1922 | >
30a | do. | > 2 4 u. 6 | | >
4. | Sidd. B-C. B. 172, 34, 43 | >
302 | do. | bis inkt. S. 52 | >
4. | do. | do. | S. 8 | | do. | do. | S. 8 | | do. | do. | S. 9 | | <
4. | Wirtt. H.-B. Em.b. 92 | >
4. | Wirtt. H.-B. Em.b. 92 | > 86.80 95.70 95 66,25 86.50 302 do. do. S. 3 v. 4 s 87,20 do. do. S. 9 s 87,20 do. do. S. 9 s 87,30 do. do. S. 9 s 83,30 do. do. s 88 80 do. do. s 88 80 do. do. s 88 80 do. do. s 12 s 88,30 do. do. s 12 s 88,30 do. do. s 12 s 88,30 do. do. s 15 s Stantlich od. provinsial-garant.

·

Dam

Hane

Service and the service and th

Startlich ed. previnslal-garant.

4. | Ld. Hess. H. B. S. 12-13.4|

| 16, uk. 1913 | 98.66
| 30 | do. Serie 1, 2 6-8 | 87.30
| 4. | L. K(Cass.) S. 22 uk. 1914 | 99.30
| 4. | do. | 5.23 | 1910 | 99.30
| 1. | do. | S. 23 | 1912 | 99.50
| 10 | do. | S. 24 | 1921 | 99.50
| 10 | do. | S. 21 | 1917 | 92.50
| 10 | do. | do. LR. Y. uk. 17 | 304 | do. | do. LR. Y. uk. 17 | 304 | do. | do. LR. Y. uk. 17 | 304 | do. | do. LR. Y. uk. 17 | 304 | do. | do. LR. Y. uk. 17 | 305 | do. | do. LR. Y. uk. 17 | 305 | do. | do. LR. Y. uk. 17 | 305 | do. | do. LR. T. | 92. | 316 | do. | do. LR. T. | 92. | 317 | do. | do. LR. T. | 92. | 318 | do. | do. LR. T. | 92. | 319 | do. | do. LR. T. | 92. | 310 | do. | do. LR. T. | 92. | 310 | do. | do. LR. T. | 92. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 310 | do. | do. LR. T. | 93. | 430 | do. | do. LR. T. | 93. | 430 | do. | do. LR. T. | 93. | zr. Amerik, Eisenb.-Bonds.

2f. Amerik, Lisens, Politics

4*. Cenir, Pacif, I Ret. A 85.28

do. do. 40. 9. 9. 0.

4*. North, Pac, Price Lien

3*. do. do. Cen. Lien

3*. Sanfr.u, Nrth. P. 104

4*. Seuth, Pac. S. B. 144

83.88 Diverse Obligationen. In the

Zf.

4. Aschaffb, Bantp, Hyp., A

4. Bank für industr, U, 3

4. Brauerei Binding H, 3

4. Bank für industr, U, 3

4. Bank für industr, U, 3

4. Bank für industr, U, 3

4. Bank für industr, Br. 3

40. Maiszer Br. 3

40. Sodal, 3

40. Cemestr, Heidelbg, 8

40. Biei-n. Stb., H., Brb. 3

40. Biei-n. Stb., H., Brb. 3

40. Biei-n. Stb., H., Brb. 3

40. Chem. Ind. Mansh. 3

40. Concord. Beegb., H. 3 Zf. do. do. | 96 25 | 100 | do. Alig. Ges., S. VI | 101 50 | do. do. do. vII | 101.72 | El. Disch. Ucheruceg. | 103 50 | do. do. do. | 92 | do. do. do. | 92 | do. Rheingau uk. I7 | do. Schuckert v. 05 | 98.06 Verzinsi. Lose. In as.

27. Verxinsi, Lose, In *8.

4. Badische Primier Thir,

3. Beig Cr.-Com. v. 68 Fr.

5. Donast-Regolierung o. fl.

3/9 Goth, Pr.-Pfdbr. f. Thir,

5. Hambarger von 1850 o.

3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl.

3/2 Köln-Mindener Thir,

2/2 Lüfticher von 1853 Fr.

4. Meining, Pr.-Pfdbr. Thir,

4. Meining, Pr.-Pfdbr. Thir,

4. Ocaterreich, v. 1800 o. fl.

5. Cass. v. 1864 a. Kr. Rbl.

5. Kuss. v. 1864 a. Kr. Rbl.

5. Kuss. v. 1864 a. Kr. 8bl.

5. Sunhlweissb.-R.-Gr. 60 0 1144 | Augsburger | R. 7 | Braanschweiger Thir. 20 | Maillander | Le 45 | do. | Le 16 | Meininger | S. 7. | Oesterr. v. 1864 B. fl. 70 | 648 | 6478 | Conference | Con Unverzinsliche Lose.

94.80 — 86, 95.70 95.90 Er Geidsorten, Brief, | Geld.

Wechsel. DC.

SG.

25

09 20

S¢

62

au

4.

75000

^

empfehlen wir in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen:

Maskenhüte — Clownrüschen — Tiroler-Tücher u. Hüte.

Clownstoffe

Tarlatan

Montag, 20. Januar 1913.

Masken-Atlas u. Velvet | Karnevalerêpe |

Maskentüll

Larven und flesichtsmasken in reicher Auswahl.

Grosse Auswahl in Periketten, Kolliers und losen

Perlan, Tüll-, Feder- u. Celluloid-

Fächer, Fächer-Ketten,

Ropfbedeckungen aus Papier und Stoff für Herran, Damen und KinderAn-teckblumen, Papis rlicher, Papler-u, Metallorden, Bekorations-Girlanden,

Anfertigung sc

Kopfbedeckungen etc. im eigenen Atelier in kurzester Zeit zu mässigen Preisen.

Reichhaltiges Lager in Bildervorlagen für Masken-Kostüme.

Karneval-Strümpfe

in allen Farben. Seidene Strümpfe in allen Ballfarben.

Marneval-Mrawatten.

Ballschuhe für Damen und Herren

wie: Lacktuch-Tanzschuhe, Glace-Tanzschuhe, Gold-Spangenschuhe, Satin-Maskenschuhe in allen Farben,

Damen-Lack-Salonschuhe, Herren-Lack-Tanzschuhe etc.

Karnevalistische Scherz-Artikel in grosser Auswahl.

Weisse und farbige Ballhandschuhe, glatt und durchbrochen.

Schwarze lange Halbhandschuhe.

Weisse Glacehandschuhe in all. Grössen.

Bärenstrasse 8 Langgasse.

Weitere grosse Preisermässigung wegen gänzlicher Räumung.

Damen- und Kinderstrümpfe in Wolle, Baumwolle und Seide, Gestrickte Socken, elegante Fantasie Socken, Unterkleider für Herren, Damen und Kinder, Handschuhe - Flanellhemden - Knaben-Sweaters,

Ha Orsettem, Reformleibchen, Büstenhalter, nur moderne, gediegene Waren!



()zonya-Heilbäder

Sauersteifhaltiges Fiehtennadelbad.
Beseitigt schneit und sicher Hautausschläge, Hautjucken, Hertleiden, Schläflosigkeit, Gicht, Rheuma, Ischlas, Weißfuß etz. – Känflich in Apotheken, Drogerlen und Bade – Apastiten. Originalifasche mit Oebrauchaunweisung für ca. 20 Veilbäder Mk. 12.—Probeflasche für 1 Voilbad oder 2 Statisider 60 Pfg. Bei chrogendische Schwielbäder über 20 Jahren Fange di Battaglis – Packungen erfolgreich angewandt, ebenso geruchlose Schwielbäder Thiopinol – P. O. Riedel). Nur in Flaschen für 20 Voilltder Mk. 6.— Prospekte und interatur nur durch Fango - Import - Gesellschaft Walter & Co., Berlin SW. 61.—

In Wiesbaden zu haben bei Bruno Backe,

In Wiesbaden zu haben bei Bruno Backe, Progerie, Taunusstrasse 5.

Telephon 2473.

arneval

Anfertigung

Masken-

jeder Art un billigsten Preisen.

Derleihen Dominos

Spezialität: Karnev.-Kopfbedeckungen

Sämtliche Maskenartikel Stoffe :: Blumen :: Steine Perlen :: Besätze etc. in grösster Auswahl.



Als beites Borbengemittel gegen

Schnupfen

hat sich seit vielen Jahren "Apotheler Rascholds" Meuthaborst-Greme be-währt unt. 1000sach. Anerfennungen, Breis per Tube 75 Bf. Allein-Ber-trieb in der Drugerie Moedus, Lannusstraße 25. Tel. 2007. 77 Tel. 2007.

Stores Wardinen m. auf Neu gewolchen u. gespannt. Reumalderei A. Rirften, Scharnhoriturage 7. Telephon 4074.

Konfirmanden-Stoffe

reiche Auswahl in allen Preisen, .. schwarz, farbig u. weiss. ..

G. H. Lugen

Inhaber C. W. Lugenbühl,

Ausstattungen - Marktstrasse 19.



Hemdahen, Jäckahen, Windeln, Mullwindeln,

Wickelschnüre, Wickeldecken, Taufkleidchen, englische Tragkleidchen. Betteinlagen aus wasserdichten Stoffen. Rinderbetten etc. etc. Spezialität:

Knaben- u. Mädchen-Wäsche.

Blumenthal &

Königlich Meissener Porzellan! Antike Perzellane, Figuren-Gruppen

und alte Muster, alte Prunk- und Mokkatassen

E. Knoth, Wilhelmstrasse 8.

in reich ter Auswahl, bekannt blilligst.

werden von mir in meinen Werkstätten solld u. zweckentsprechend

Spezialitat

angsfertigt. — Gestutzt auf langjährige, praktische und theoretische Erfahrung in allen Arten von Bruchbandagen, bin ich in der Lage, selbst in den schwersten Fällen, für siehere Hilfe und guten Schluss der Bruchpforte zu garantieren.

Leibbinden und Gummistrümpfe aller Systeme. Für Damen erfahrene welbliche Bedlenung! Telephon 3086. praktischer Bandagist und Orthopade,
Spezialist und Fachmann,
WIESBADEN. Webergasse 26. Telephon 3086.

erfreuen sich grösster Beliebtheit. Sporthaus Schaefer Webergasse

Miller Verkall

Wir offerieren einen grossen Posten Damen-Konfektion

zum Einheitspreis von Mk. - per Stück

bestehend aus:

Kostümen in melierten Stoffen, früh. Verkaufspreis bis 45 Mk. Herbst- u. Winter-Paletots.

früh. Verkaufspreis bis 35 Mk. Schw. Frauen-Mäntel und Jacketts, grösstenteils a. Seide, vorwiegend weite Grössen, früh.

Verkaufspreis bis 45 Mk. Plüsch- und Samt-Jacketts, früh. Verkaufspreis bis 40 Mk.

Kostümröcke in schw. u. mel. Stoffen, sowie Alpakka etc., früh. Verkaufspreis bis 25 Mk.

Musseline-, Batist-n. Leinenbleider. Abendmäntel in Tuch, ganz gefüttert, trüh. Verkaufspreis bis 28 Mk.

Leinen-Kostiimen. Paletots, Blusen aus Spitze, Samt u. Seide, früh. Verkaufspreis bis 25 Mk. Paletots und Uister

früh. Verk. TER

früh. Verk.

in Stoffen engl. Art früh. Verkauf bis

früh. Verk.

Jacken-Kostüme

Ein gr. Posten in div. Stoffen, fr. Verkaufspr. bis 80 Mk., jetzt WMk.

Ein gr. Posten für starke Damen, früh. Verkaufspreis his 75 Mk., jetzt 30 u. 42 Mk.

Ein grosser 18, 25 Posten, nur 18, 25 lotzte Neu-heit, jetzt u. 35 Mk.

în Spitze, Seide, Crêpe de chine, Voile und Batist zu jedem nur annehmbaren Preis.

jetzt zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Wir offerieren einen kleinen Posten

Damen-Konfektion zum Einheitspreis

von Mk. u. u. per Stück

bestehend aus:

Jacketts in Tuch, Kammgarn, Taffet und Samt.

Kostümröcke, Paletots, Blusen in Wolle, Musseline, Spitze und Seide.

Leinen-Kostüme, Paletots und Röcke, Kimonos, Kinder-Mäntel.

Ein Posten eleganter Tuch-Abend-Mäntel, grösstenteils auf Seide, früherer Verkaufspreis bis 60 Mk.,

jetzt 10, 15 und 18 Mk.

(Europäischer Hof)

(Europäischer Hof)

Frankfurter Konfektions-Haus.

Gold. Medaille

P.Rehm, Zahn-Praxis. Wiesbaden, Friedrichstr. 59, 1.

prechat. 9-6 Uhr. Telephon 3118. Zahnziehen und Plombieren

mit örtlicher Betäubung. Wiesbaden 1909. Spezialnät: Künstlicher Zahnersatz in höchster Vollendung.

Prämiiert für sehr gute Leistungen m. d. Goldenen Medaille. Streng hygienisch antiseptische Behandlung, mä sige Preise. 2065 Zum Besuche resp. Besprechung ladet höflichst ein.

Hitte den Schankasten an meinem Hause zu beachten.



Fachmännisch tonftrnierte Parlettbobenreinigungs-apparate "Dreadnonght", wohlfeil und unverwuft-ich, eine Wohltat für Mieter und Handbesither. Complette Garnituren für Reinigung u. Erholtung son Bartett und Linoleum. Intereffante Abhand. ung über vorteithafte Behandlung bon Barteit und inoleum gratis von A. Müller. Raifer-Bithelm-ling 33, Maing, Spezialhaus für Bohnerntenfiffen.

1 Kilo M. 3.90

kräftig



1 Pfund M. 2.00

ausgiebig

Vertreter: Ernst Linkenbach, Wiesbaden, Rüdesheimerstr. 42. F104

Dotzhelmer Strasse 35, L.

Anfertigung von eleganten, sowie einfachen Strassen-, Ball- und Gesellschafts-Tolletten.

Solide Preise.

Schneliste Bedienung.

30 Wilhelmstrasse. Wilhelmstrasse 30.

Wäsche - Blusen sowie Mouveautés

bedeutend reduzierten Preisen.,

wegen Geschäftsübertragung

Sämtliche. vorhandenen Waren sollen bis 1. Februar zu bedeutend her bgesetzt. Preis n ausverkauft

werden. Corsethans "'mperial", Wieshaden,

Langgasse 10. Fernspr. 1450.



Grosse Auswahl in

Mass-Anfertigung.

G. H. Lugenbühl, Inh: C. W. Lugenbühl.

Ausstattungen. Marktstrasse 19.

12] Erfahrene I. Schneiderin,

Soldie welche o

empfiehlt fich im Anfertigen von Jadentleibern außer bem Saufe, per Tag & Mt. Geft. Offerten n. 2, 574 an ben Tagbi. Serlag.

letts London über Vlissingen

z. Original-Bahnpreis, sowie Reservierung von Kabinen oder Betten auf den Dampfern, bei rechtzeitiger Bestellung koste Ios, im

Reisebureau Born & Schottenfels, nur Motel Nassauer Hof. Telephon 680.



Inventur-Ausverkau

Bal-Schuhe

darunter feinste Wiener und Pariser Fabrikate mit und ohne Stickerei in Lack, Chevreaux, Atlas, Bronze etc., aber nur kleine Nummern und ältere Fassons. Dieselben werden daher ohne Rücksicht auf deren früheren Wert für

ausverkauft.

Verkauf nur gegen bar.

Umtausch nicht gestattet.

Keine Auswahlsendungen.

Ferdinand Herzo

Fernsprecher 626.

Langgasse 50, Ecke Webergasse.

Fernsprecher 626.

Montag

Januar

Schluss

Dienstag

Januar

Einmalige Verkaufs-Veranstaltung in allen Abteilungen. Stark herabgesetzte Preise. :: Die Vorteile sind gross.

Spezialhaus Schirg, Webergasse 1.

Unterkleidung — Strumpfwaren — Trikotagen.

Straubjedernhaus Sauß. Sanggafie 11, geigt ben Musvertauf von erftitaffigen geberhuten an. Schiafte Garnituren von Baris.



田田 日本日の日本日本の日 77.4つ

billigat Drogeric Backe. Kahrflühle für Bim. u. Strafe.

Bertaufu, Miete. Bimmer-Rlofetts leibwei e.

L. Hehner Webergasse 3, dib. Tel. 3220, Repar, prompt und billig.

dur Aufklärun

beshalb faufen und besteden Sie am beften bei folden Frijeuren, welche Ihnen ehrlich fagen, welche Saare find Bertrauenssaufe, Qualität Saare Gie für Ihr Gelb befommen. Beder reelle Frifenr liefett Ihnen Haararveiten in beneiten billigen Schleuber = Beschäfte. Soldie Frifeure, welche gu auffallend billigen Breifen frifieren und Saare mafchen, muffen, um egiftieren gu fonnen, an hanrarbeiten boppelt verbienen, benn burch bie großen Untoften,

welche auf dem Frifeur-Gewerbe laften, tann es auch bie Maffe ber Frifuren nicht bringen. Die fo billig angebotenen Bopfe ufm. tonnen niemals beste Qualität fein. Much liegt es im Intereffe bes Bublifums, bas ausgefammte haar nicht un Saufierer abzugeben, geben Gie bamit gum Frifenr.

Der Borftand der Frisenr-Zwangs-Junung.

Luisenstrasse 17. (neben Reichsbank).

Möbelfabrik. gegründet 1850.

Luisenstrasse 17 (meben Beichsbank).

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

von 700 bis 8000 Mark in bekannt guter Qualität. - Lieferung frei Haus

148

Amtliche Anzeigen

Um 14. Februar 1913, vormittage 9% Uhr, werben an Berichtsstelle, Bimmer Rr. 60, a) Bohnhausteil, b) Wohnhausteil mit Softeller und e) hofeinbau, Lothringer Strafe 23 (auch Blucherftrage 85), 5 a 81 qm groß, 8639 Mt. jährlicher Ruhungowert, swangsweise berfteigert.

Biesbaden, ben 16. Jan. 1913. Rönigl. Umtegericht 9. Reubau einer Lanbesbantftelle

Reubau einer Landesbantstelle
zu Eltville.
Die Aussüderung der Glaserarbeiten
(Vellowspine-Socie) til zu dergeben.
Die Zussüdeungen liegen möhrend der Bureausunden im Landeshaus, Zimmer Ar. 58, zur Einsicht auf, woseldit auch Angebotssormulare zum Betrage won 0,50 Wart, of lange der Borrat reicht, erbältlich find. Angedote sind berichlossen und mit entsprechender Ausschaften und mit entsprechender Ausschaften ben 1. Februar d. 3., wormittags II Uhr. an den Unierzeichneten, Landeshaus, Zimmer Ar. 57, einzureichen, woseldit die Orstung der Angedote in Gegenwart der erschienenen Bieter statischagsfrist: 20 Tage.

alffindet. Buidlagsfrist: 30 Tage. Biesbaden, den 18. Januar 1918. Der Landesbaumeister. Müller.

Befanntmachung.

Die fiadtische Kehricht Verbren-nungkanstalt gibt auf die Dauer bes Monats Januar d. J. sortierte Schladen (Mittelforn) umsonst ab. Alle näheren Angaben werden in der Anstalt gemacht. F286 Städtisches Maschinenbauamt.

Nichtamtliche Unzeigen

Zeichnungen auf die bis 1923 unkündbare, mündelslehere

4°/o Aachener Stadtanleihe von 1913

zum Emissionskurse von 97.40 % werden bis spatestens 21. Januar provisionsfrei entgegengenommen v.

Gebrüder Krier

Bank-Geschäft, B1443 Wieshaden, Rheinstrasse 95.



Bolfterfeffel

Soeben ist erschienen:

Für den Frieden!

Eine Streitschrift in Wort und Bild.

Preis 50 Pfennig.

Das über 100 Seiten starke Oktav-Bändchen enthält eine Sammlung der besten Zeichnungen, mit denen der "Simplicissimus" im Laufe der Jahre gegen die Kriegsbetze und für den Völkerfrieden eingetreten ist; desgleichen zahlreiche Textbeiträge in Prosa und Versen von Schlemini, Scher, Steiger, Auburtin, Dauthendey und anderen,

Gegen das Zentrum!

Streitschrift in Wort und Bild.

Preis 50 Pfennig.

Diese Bandchen sind zu beziehen durch die meisten Buchhandlungen, auch direkt gegen Einsendung von je 60 Pfg. von der Expedition des Simplicissimus, München 20, Kaulbachstrasse 91.

Simplieissimus, Illustrierte Wochenschrift.

Einzelnummer 30 Pfg., das Vierteljahr (13 Nummern) 3 Mark 60 Pfg. Man abonniert bei den Buchhandlungen, Zeitungsgeschaften und Postanstalten. (Må 4464) F 106 (Må 4464) F 106



Don meinen besten Küchentaten Sei hier jetzt ein Recept verraten Für Leegebäck, so knusprig Cecker; Als wars vom besten Zuckerbacker: Palmonabutter rühret man Ein halbes Hund recht schaumig an Fügt Rulverzucker langsam bei (Ein halbes Fund) dis glatt der Brei. Dann gist man auch noch Mehl dazu (Ein halbes Fund) und nührt im Nu Don sieben Eiern Schnee Kinein Elwas Danill, so schmeckt es fein. Dann lässt auß Blech den Teig manstießen Portionenweis und backt dann diesen Ta nicht zu jäh, das ist sohr wichtig, Denn so allein gelingt es richtig!

Palmona = Pflanzenbutter. Margarine wird nur von H. Schlinck & CEA. G. hergestellt. Hamburg

General-Verireter: Carl Dittmann, Wiesbaden.

Bücher-Reviforen, Friedrichftrage 29, Part.

Telephon 1998. B 25410 Seit 21 Jahren behandelt arznet- und operationales

Francisco Con Verlagerungen, Verlungen, schmerzhafte Periode, sewie Aunflisse mit boben Rülle nen und M miehnen, jehr beguen, prochtige Mognetbesige, Instit f Natur-u elektr. Licht eine f. Elektrotherspie, Thure Brandtbehandl etc. garantiert nen, St und 38 Mart.

Gust. no lath. Friedrichftrage 46. Sprei hat.: Dienstag, Don ersta; un Samstag 2-5 Uhr.

erlebigen:

:: Internationales :: Auskunfts - Bureau,

And zugtijch thungt 6 Politer-Leberftähle 1 Gerviertifch billig abzugeben Quifenfir. 17, Dobelfabrif.

Zahn-Bürsten

kaufen Sie

cut und unter Garantie

Drogerie Otto Lilie.

nur Moritzstrasse 12.

Rugbaum poliertes Bufett

Umban mit Cofa

Erstklassige Fabrikate. Javeutur-Ausverkauf. zu bedeutend berabgesetzten Preisen. Schaufenster-Korsetts.

Amerikanischer Korsett - Salon A. Merkel,

Schützenhofstr.2, EckeLanggas s

Gleg. Blumen in Sammet u. Seibe f. Loiletten u. Suite. Billige Mumen für Masten. Große Chrufanthemen in all. Farben Stind 45 Bf. u. 10 Bf. Beiße präp. Relfen f. Herren, Sind 30 Ff. Eroge Auswahl in all. Deforationsblumen.

B. von Santen, Mauritiusftr. 12. Mauritiusftr 12. Runftblumengeichaft.

Strickwolle la,

Rragen, Banichelten, Rrawatten, Bragenichoner, Do'entrager, Robel-ich als, Baltucher, Sandichube, Burtel, Tafchentucher, Strumpfe, Goden bill. Carl . I.ang. Bleichftr, 35, Gde Ba ramftr. Abt. Rurgen. Bollwaren.

Amerikanijges Doppelbett,

aus ichwerem buntel Rugb. Dolg, 2,10 m br. 2,25 m l., mit fait neuem Reform-Sederboden f. 150 Mt. (An-ichaffungspr. 400 Mt.) wegen Blad-mangel vertäuft. Rheinstraße 58,-4 L

Finit

Relfe

a 2 Mt., Albenblüthen - Delfeife a 60 Bf. Das beite von allen exit. Tremen für Gesicht, Sände u. Arme. Rur echt allein bei Barf. B. Sulzbach, Bärenstraße

Kein schlechter mid fest fich in ber Wafche feft, wenn biefelbe mit Bioth's Seifenpulner gefacht und gewaft en wirb. Dasfelbe ift aus reinfter Rern. feife fabrigiert und icont bie Bafce enorm. Ber Bafet 15 Bfg., Bieth's Geife per Stud 15 Big. Fabritanten Sanauer Seifenfabrit 3. Gioth, G. m. F101 b. D.

Smei Jahre litt ich an aufgesprungenen

Rach Gebrauch Ihrer Obermehers Mebizinal Berba-Seife waren die Riffe verschwunden und die Haut voll-ftandig glatt. Dies bestätigt u. a. frandig glatt. Dies defiantst L. d. Carl Schwertigger, Göningen. Herba Beije a Std. 50 Pi., 30 % verstärktes Braparat Mt. L... Jur Nachbehand-lung Herba-Greme a Tube 75 Pi., Glasdoje Mt. 1.50. Zu boben in allen Ivoithelen, Drogerien, Barfümerlen.

Be-tandteile: 90 % Seife 3,5% Cle-matis erecta, 2% Salvin, 3,5% Herni-arin, 1% Arnica, F57



Apotheker Hasseneamp Medizinal-Trogerie "Canitas",

Mauritineftrage 5, neben Walgaffa. Belephon 2115. ==

24

Es ist nichts so fein gesponnen, "Union" bringt es an die Sonnen. -

Altest. größt. u. erfolgreichst.

Am Römertor 1.

Privat-Au kanfte über Verm gen, Ruf, Eink., Mitg., Lebensw. etc. diskret. Geschäfts-Au künfte billigst. Beobachtungen bezügl, der Treue von Verlobten, Ebegatten, des Personals etc. Beschaffung v. Beweismaterial aller Art. spez. für Ehescheid, u. Aliment. Reisebegleitungen. Auffindung verscholl. Personen (Zeugen). Diskrete Vermittlungen. Eigene Verbindungen an allen Platzen der Welt. Prima Referenzen aus allen Kreisen. Handelsgerichtl, eingetr. Weltgereiste in Amerika fachmänn, ausgebild. Detektive. English spoken. Men spreekt hollandsch On parle française.

143

tts!

kate. JUL.

rabm.

stts.

BOLE

en u. asten. arben

brab. Scobe

umen. tr 12.

7 tten

bel

rtel,

(ficte

ten.

ett,

Sola,

Flais Blais I, 4 L

16

erift. Arme.

affe

Ü

er

t,e

ie 15

t boll-

berba

arttes

Bf.,

erten.

· Cle-

Herni-F57

lp.

24

iskret.

von

aterial ndung

ungen

indelsktive.

calse.

Um, nach beendeler Inventur mit dem vorhandenen Lager echt englischer und deutscher Herren-Stoffe zu räumen, unterstellen wir dies einem

Mfr. 3,10, früher bis Mk. 32.-, jetzt Mk. 18.50 Mtr. 3,10, früher bis Mk. 37.50, jetzt Mk. 22.-

Montag, 20. Januar 1913.

Mfr. 3,10, früher bis Mk. 42.-, jetzt Mk. 24.-

Mfr. 3,10, früher bis Mk. 48.-, jefzt Mk. 28.50

Mfr. 3,10, früher bis Mk. 52.50, jetzt Mk. 36.— 1 Posten .echt engl. blau Serge, andı passend für Damen-Kostüme, p. Meter früher bis Mk. 16.50, jefzt Mk. 8.79

Auf Wunsch ferligen wir diese Stoffe bei billigster Berechnung unter Garantie tadell. Sitzes an.

Baumann, G. m. b. H.

Rochbrunnenplatz 1 (Palast-Hotel). Telephon 951.

Sektion Wiesbaden.

Donnerstag, den 23. Januar, abends 81/2 Uhr, in der Aula der Höheren Mädchenschule:

Lichtbilder-Vortrag

"Das Salzkammergut u. obere Ennstal". Pfarrer Veesenmeyer.

Nichtmitglieder haben Zutritt.

Ortsgruppe Wiesbaden.



Am Donnerstag, den 23. Januar, abends 81/2 Uhr, im Festsaale der Wartburg, Schwalbacher Strasse 51, Vertrag des

Dr. Fritz Meyer, Frankfurt a. M.,

Vorsitzender des Frankfurter Hausbesitzer-Vereins und Vorstandsmitglied des Provinzialverbandes der Hausbesitzer für Hessen-Nassau

Alle Interessenten sind freundlichst eingeladen.

000000000000000000000000000 Gesundheitspflege. (E. v.)



am Donnerstag, ben 23. Januar 1913, abende 81/2 Uhr, im großen Saale ber Loge Plato, fiber bas Thema:

"Wie beugen wir dem fruhzeitigen A'tern vor?"

Redner: gerr Schriftfteller Rudolf Dieckmann and Berlin.

Eintritt für Bereinsmitglieber bei Borzeigung ber Legitimationstarte frei. Fintrittsgelb für Richtmitglieber 50 Pf. Der Borftanb.

Saifon

beim Ebensen billig tressen fortwährend große Sendungen Schnittblumen ein: Reisen Dubend I Mt., Margueriten Dubend 25 Bf., Karzissen Dhd. 30 Bf., Geldlad Bund 30 Bf., Levtojen großer Bund 50 Bf., Mimoja Stiel von 10 Bf. an, große Driginalbunde Beilchen 35 Bf., Lovspystanzen große Auswahl. Großer Umfah, billige Preise.

Chenfen billig, Berberft. 17, Ede Luremburgpl. Cel. 3259.

Tiefatmungsgymnastik,

von hiesigen Aerzten empfohlen. Nah. Frau A. Clouth Moritzstr. 27, II. Sprechzeit 10-3 Uhr.

ach den schönsten Reisezielen: An die franz. u. ital. Riviera Ju's Engadin zum Wintersport

Wiesbaden, Zürich, Thusis (Schlittenausflug Viamala), Tiefenkastel, 2tägige Schlittentour über den Julierpass nach Silvaplana, St. Moritz (Schlittenausflug Pontresina), Samaden, Cete-rina, Rückreise von St. Moritz bel. innerhalb weiterer 15 Tage via Zürich, Basel.

Samtl. Spesen inbegriffen nur Mk. 175 .-

= Beste Ausführung. Vorzüglichste Hotels. Reichhaltigste Verpflegung. Jede Bequemlichkeit. == Als unabhängige Reise Abfahrt ganz nach Wunsch jeden gewünsehten Tag

jeden Samstag. Ausführl. Prospekte u. alles Nähere durch die Geschaftsstelle Wieshaden des Atlantie-Weltreisebureaus im Hotel Nassau, Reisebureau Born & Schottenfels, im Hotel Nassau.

"Erbprinz" Mauritiusplatz.

Heute von 7 Uhr ab: KONZERT

des berühmten Damen-Orchesters Pleil.

Friedrichstrasse 48.

Vorzüglichster u. gewissenhaftester Unterricht in allen Fachern der Tonkunst durch erstklass, Lehrkräfte. Anerkannt beste Etementarschule.

Inhaber und Leiter: 26 H. G. Gerhard.

Orima Industric-Kartosielu

Runnig 21 Bf., Orangen 4 Bf., 10 St. 38 Bf., 3itronen 5 Bf., 10 St. 45 Bf., Rofenfohl Bfd. 22 Bf., gelbe Rüben Bfd. 5 Bf., Tote Rüben Bfd. 5 Bf., Saveifden-Laiwerg Bfd. 22 Bf., gemildte Oblikarmelade Bfd. 25 Bf., lofe Kaffer-Gijenz Bfd. 48 Bf., brima Sandläfe St. 5 Bf., 10 St. 48 Bf.

Kirchner, Rheingauer Strafe 2. Telephon 479.

Holzhaderhauschen. Morgen Dienstag: Dieteliuppe. So labet boffitft ein

DR. SDärr. Gafthans "Bur neuen Pon", Bahnhofftrage 11.

Morgen Diensing: Metelsuppe, mogu freunblichft eniabet Mart Micher.

Wobel! Möbel! Großer Inventur-Ausverkauf auf familiche Wöbel eis Schlafsim., Büfett, Berren- u. D. Schreibride, Büder. Chiego., 1- u. 2tur. Schrähle iche, Sofias. Ottontanen, Bitick-Aücken, Bertifos, Spiegel, Tifche, Stükle usw. Bertifos, Spiegel, Tifche, Stükle usw. Briebrichitraße 10, Geitenb. NB. Dreinene Gelbichränke fofort zu verf.

Rheingauer Str. 15.

Rechtsauskunfts-Büro.

Dienstag, 21. Januar. abends 8 Uhr,



Basel, St. Gotthard, Lugano (Ausflug Monte

Salvatore), Mailand, Rapullo (Wagenaustlug Porto-fino), Nervi, Genua, San Remo, Bordighera, Mentone, Monte Carlo (Austlug La Turbie und Mentone). Ueber die Corniche Route nach Nizza. Rückreise v. Nizza belieb, innerh. weit. 15 Tage.

Samtl. Spesen inbegriffen nur Mk. 260.-

bei Gesellschaftsreise

in der Aula der höheren Töchterschule:

= Oeffentlicher Vortrag. = Professor Rud. Bosselt-Magdeburg.

Alte und neue Medaillenkunst (mit Lichtbildern).

Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 2 Mk. an der Kasse, sowie in den Buchbandlungen von Feller & Gecks, Gisbert Noertershaeuser, Meritz u. Münzel, G. Römer und H. Staadt. — Eine Anzahl reserv. Platze à 3 Mk. (für Mitglieder à 1 Mk.) ebendort.

F368

Beginne nächste Woche

Kunstgeschichtliche Kurse

zur Fortsetzung der vor Weihnachten gehaltenen,

Ferner: Romanische und gotische Baukunst in Deutschland. Italienische Renalssance, 1. Teil.

Jeder Kursus, auf 10 Vorträge berechnet, 20 Mk. - Anmeld, schriftlich oder mündlich (vorm. 10-1 Uhr).

Auf Wunsch auch Privatstunden und Führung zur Besichtigung der Museen und Kunstschätze der Umgegend.

Dr. phil. Adele Reuter, Amselberg 2, Tel. 4744.



Freitag, den 24. Jan., abends 81/2 Uhr, im Konzert-zaale der "Wartburg", Schwalbacher Straße 51;

Oeffentlicher Vortrag

des Herrn

Professor A. Drews, Karlsruhe. Freie Aussprache.

Eintrittskarten für numer. Plätze à 30 Pf., 50 Pf. und 1 Mk. sind zu haben in den Buchhandlungen der Herrn Nostershaeuser, Wilhelmstr. 6, Moritz und Münzel, Wilhelmstr. 58, Römer, Langusse 48, Jurany & Hensel, Langusse 21 und Staadt, Bahnhofstr. 6, poprie abende en der Kasse. sowie abends an der Kasse.

Freidenker-Verein Wiesbaden. E. V.

Ausnahme-Tage

Kostume, Dominos, Trachten, Flitterklein,, Modelle vom einfachen bis zum elegantesten empfiehlt

Wiener Masken-Leih-Anstall, Kirmgasse 43, kurzen Karnevals wegen zu ausserst zivilen Preisen zum Leihen und Rochachtungsvoll Madame Emilie Rehak.



Probieren Sie meine perichtebenen Sorten, Sie werben ficher finden, was Ihrem Geichmad entipricht. B 18695 per pib. Big. 1.20 oone Glas frei Saus.

Carl Praetorius, Bienenguchter, Albrecht Daverfir., nabe ben Unlagen.



WELTAUSSTELLUNG-GENT 1913

unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs der Belgier Mai-November

Auskunft erteilt das Prasidium des Komitees Deutscher Aussteller a. d. Weißtrauenstraße 10.



Junger Manymann, in felbst. Bof., sucht in seiner freien Beit Beitrng. von Büchern ob. Führ. von Rocrespondens. du sibernehmen. Dif. n. O. 572 an den Tagbl. Berlag.
Ane Reparaiuren an Rolläben macht billig. Schott, Gibbenftraße 7. Telephon 4491.

Für Gartenbefiger! Bejoneiben v. Doft- u. Bierbaumen, Gtraucher, Beinfiode, fomie Garten-

CIS APPARATE,

ANLAGEN in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack. Botzheimer Str 35. Telephon 747.

Jagd=Verpachtung

Donnerstag, den 30. Januar 1913, nachmittags 3 Uhr, soll im Bureau der unterzeichneten Stelle die Jagd in der Gemarkung Eberstadt, Kreis Darmstadt, auf weitere 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Dieselbe hat einen vorzüglichen Bildbestand in Reben, Gasen, Rebhühner, Kasanen und dergt. Die Gesamtsagt, untassend 1603 da Fläckeninhali (800 da Wald, 761,5 da Aderseld und 41,5 da Wiesen), wird in drei Besirken verpachtet. Jedoch lönnen auch Gebote auf die ganze Jagd abgegeden werden. Bedugungen liegen auf der Genebergagt.

Beblineungen liegen auf der Großberzogt. Bürgermeisterei Ebersicht affen und können ben da auch bezogen werden.
Eberstadt, eine Stunde von Darmitadt, Station der Staatseisenbahn (Main-Recfar-Bahn) und Straßenbahnberbindung mit Darmitadt ist sehr beguem zu erreichen. Beide Hallestellen liegen direkt an, bezw. mitten in ben Jagbbegirten.

Eberftabt, ben 17. Januar 1918. Graftbergogliche Bürgermeifterei Gberftabt. Schafer,

Heute, Dienstag und Mittwoch

Gratis-Ausschank

Blookers Kakao

August Engel

Gegenüber der Ringkirche.

Banr. Süßrahm=

Gier= und Buttergroßhandlung

Biliale: Morisftrage 13.

Büro für Organisation und Führung

von Geschäftsbüchern

Shampoonieren

1 Mk., mit Frisur und Ondulation im Abonn, 75 Pfg. Damen-Salon Giersch 18 Goldgasse 18

m Ecke Langgasse. o Mahmafdine, men, 48 Mt. Abrenlaben Sir. 85.

Mataoninbe

Café od. fonft rentabl. Geichäft, fof. gegen bar zu taufen gefucht. Off. erb. nach Bleichstraße 23, 2.

Gauze oder Telle künstlicher

je nach Metsligehalt å Zahn mi-de-stens mit 40 Pf. bis unbegrenzt mehr. Pir-Gustav horn Cöln segr nur Mittwoch, den 22. Januar, hier Hotel Einhorn, 1. Et., Zim. Nr. 23. Bitte Achtung auf unsere Firma!

Jeber fon ben wahren Wert alter Jahngebiffe

erfahren. Ich zahle dro Jahn dis 10 Mt. Kaufe auch folde, die in Kauf-ichuf gefatt find, zu boden Breifen an. Bitte auf Rame it. Nr. 27 zu asten. L. Grosshut. Wetgergaffe 27. Gingang durch die Goldgaffe.

= Warnung!

Miemand werfe atte, auch jerbr. Geoiffe meg. Bahle bafür nache weistich bie bochften Breife. :: Meigerg. 15, Rosenfeld. NB. Bable pro Babn bie & Dit.

Gint erhalt, polierter Glassichrant zu faufen gesucht. Off. mit Preis an Bestlagerkarte 10, Amt 2

Pians, gut erhalt., fofort zu t. gesucht. Off. mit Breis u. Firma an Loftlagcekarte 10, Amt 2. Ernflassige Schneiberin arbeitet jeht für 2.50 Ml. pro Tog. Off. u. A. S. 44 hauptpositagernd.

Sehr gewandte Schneiderin ferligt eleg. Ball- u. Gefellschaftsfl., Tag 6 Rf. Off. u. 64892 hauptpofil.

Pianos ju bermieten, gebr. von Mf. 8 .- an 3abufir. 40, 1.

Fachmann ale Teilhaber für

Mino

fofort gefucht. Off, unter B. 572 an ben Tagbi.-Berlag.

Königliches Theater.

Gefucht zwei Biertel 1. Ranggalerie. Abzugeben berichteb, Mage im 1. Rang, 1. Bartett, 2. Barfett im

Baffages und Reifebureau Born & Schottenfels Botel Raffan. - Zel. 680.

Rönigliches Theater.

Abzugeben 2 Achtel Abonnement D, gerade Ar., dis Mitte Marg. Abeinstraße 79, 1.

Friseurinnen

finden ohne Mube u. Seitverluft dauernd. u. fehr lohn. Rebenverdienft. Off. u. T. 172 an den Togbl.-Berlog. Schönes Mastenfoftim, Gr. 42, Gr. Ausw. ichid. Mastenksft, v. 2 38. an zu verl. Laden, Bismarcfring 87, 2 ichöne fandere Golländer Koftlime zu verl. Delenenitraße 4, 1 l.

Gründl. Klavieru. Gesang-Unterricht erteilt Frau Marie Petitpierre. akad. gebild., Seerobenstr. 27, 1.

Anmeld, erb. zw. 1 u. 2 Uhr. Ablerftraße 30, 2 St., gut möbl. 8im., mit aber ohne Benfion, fof. 3u um.

5 done 33imm. - Wohnung | von fl. Fam. in ruhigem Souje für feiten zu ersparen, benjelben Reller-15. Febr. d. J. gef. Genaus Angabe über Lage des Haufes, der Indeh., ev. Genndrig erwünsicht. Angeb. alsbald. Adr. Herbern, Dillfr., Dilljtr. 7, Erdg. mxl. drol. btl. d. nah. mündl.

Arankenphege-Nadweis

Dobheimer Straße 1, bermittelt toitenlos itaatl, und ärzil. aepr. Krankenpflege Berional, fowie Bademeiher u. Bademeiherinnen unt. fachmännicher Leitung, Tel. (8—1 u. 8—6) 573, in der übrigen Zeit, auch nachts Kr. 4948.

Arbeitsamt Wiesbaden, Abreil, für Krankenpflege-Berional.

Hoghaniegniker

fofort jum Musgleben von Beichnungen gefucht. Chiffre G. 576 a. b. Zagbl. Berl,

Tudtige Gipfer für Bab Ems gefucht. Baulb it.

Gin Hermelinvelg auf b. Wege Abeinstrafte, Wilhelm-straße, Taunusstraße, Dambachtal am 17. Jan. verloren. Gegen gute Belohn. abzug. Dambachtal 4, 1 St.

Berloren

goldene Brofdje mit vielen fleinen Steinen u. Berlchen von Frang-Abi-Straße bis Taumusstraße. Gegen aute Belodnung abzugeben Frang. Abi-Gtraße 3, 2.

Kindermamsden verloren. Abzugeben Werberitt. 19, Mib. B. r. Derjenige, ber gestern abend ben Mister im Bolletbeater, Galerie, mit genominen, ist erfannt u. wird ge-beten, um fich weitere Unannehmlich-feiten zu ersparen, benfelben Relier-strafte 10, bei Beiter, abzugeben.

Todes-Anzeige.

Um Conntag, ben 19. b. DR., frift, entfallef fanft nach lancem, fomerem Leiben meine unvergegliche Frau, Schwagerin und Sante,

geb. Stähler,

was ich hiermit fchmergerfüllt angelge.

deinrich Miegand.

Wiesbaden, ben 20. Januar 1913. Bermannftr. 21.

NB. Die Beerdigung finbet Mittwoch, ben 22 b. D. nachmittags 3 Uhr, bon ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes ans flatt.

In dem uns gestern durch den Tod entrissenen Herrn

Stadtältesten, Stadtrat a. D.

Schatzmeister des Zweigvereins Wiesbaden des Vaterländischen Frauenvereins, Inhaber des Roten Adlarordens 4. Kl. und der Roten Kreuzmedaille 3. Kl.,

verlieren wir ein Vorstandsmitglied, das seit dem Jahre 1890 mit grösster Hingebung und unermüdlichem Fleisse der Sache des Roten Kreuzes unvergessliche Dienste geleistet hat und dem wir stets ein treues Andenken bewahren werden.

Wieshaden, den 18. Januar 1913.

Der Zweigverein des Vaterländischen Frauenvereins.

Die Vorsitzende:

Elisabeth Prinzessin zu Schaumburg-Lippe.

Wiesbaden, 18. Januar 1913.

Der Schriftführer: von Ehrenberg, Geheimer Regierungsrat.

MC. Who de non 22 up up. Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger,

Ellenbogengaffe 4. H. L. Char.

Einrichtung u. Führung von

Geschäftsbüch, aller Branchen.

Aufstellung von Bilanzen und

Organisation der Bücher für

Genossenschaften und G. m.

Philippsbergstr. 25, L. Telephon 1277.

Fachmännische Beratung in allen kaufm. Angelegenheiten.

Amons Brot.

Inventuren.

Mule Magen- und Darmleibende, Buferfrante, Blut-arme ufm. effen, um ju gefunden, bas echte Raffeler

Heh, monatlich.

amerik. System.

F 55

per Pfb.

Laufende Revisionen, wöchent-

Einrichtungen nach doppelt.

Vermögens- und Immobilien-

Verwaltungen, sowie Ueber-

nahme aller kaufm. Ver-

trauensarbeiten, Steuererklär,

Telephon 138.

merieben mit Streifband u. fimarymeigereter Schubmarte. Man mache einen Berind mir unferer 10-Big. Badung, Steis echt und friich gu haben bei Aug. Wimsehult, Raifer-Friedrich-Ring 8, Karl Hellenbrand, Wielandur, 23.

Grufthaften, ftrebfamen und unbefcottenen Berren ied. Berufd in Gelegenbeit geboten, bei erftf. groß. Berficherunge-Gefell chaft mit allen gangberen Branchen vertragliche Anitellung im Aufendienen bei garantiertem Ginfommen Grraprovifionen und Reitefpefen zu erbalten.

— Die Einarbeitung erfolgt burch verfierten Oberbeamten bei fofertig. Getrabrenig von Langegeldern und Provifionen während einer Brahereit von Langegeldern und Brovifionen während einer Brobegeit von langvens 4 Bochen. Die Stellung bietet auch geeige netem Richtfachmann eine gute und bauernbe Eriften. Gefi. ansiführt. Dfierten unter F. ba. 20. 384 an Bundolf Mosse, Frante

Statt besonderer Madricht.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag mein lieber Mann, unfer guter Bater, Gemiegervater und Ontel,

Gutererpedient a. D.,

nach furgen, mit großer Gebulb ertragenem Leiben fanft entichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Marie Beller, geb. Leiv. Delene Dieterich, geb. geller. Johanna Beller.

Wilhelm Dieterich, Agl. Chorfanger,

Die Einäscherung findet Dienstag, den 21. Januar 1913, nachmittags 31/2 Uhr, in Mainz in aller Stille ftatt. - Rrangipenben und Trauerbefuche werben banfenb abgelebnt.

Begn Mugeig mitrags

Die 203 teilen die m mng o ordeni andere

der fic

in ber

diejen

midst i die de

hanbe

politit

frafile Musho

fieht 1

ber T micht (lich ni gange lebens tragen 10 gu jtantii Boliti citra Reichs uns n qui n merde erreid Fight Ltd Erivar Curop frage matric die, de nod) S fchen dan d fraf leacit

hältni

211 HT

bertra

Frage dergei Bulga

Danut. @ca

ift, do

innope

ftell Sehni nellen 203 Stim neben,

allen 3a. be Schlad bes 90 reich 1 mirffix mando at Erira, bei gr leer o herrid

twetter fchafil ihrem mehr Deput Laune balb (Mrenu; Morge Lehren

grüßt: unfere bätten